



LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SAISONIERENDER WIRTSCHAFT

INFORMATIONSTAG
**EXISTENZGRÜNDER
UND UNTERNEHMER**



10. März 2018
9:00 – 13:00 Uhr
Sachsenlandhalle Glauchau

An der Sachsenlandhalle 3, 08371 Glauchau



„Erst informieren – dann investieren“

Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer

die ein Unternehmen gründen, übernehmen oder ihr bestehendes Unternehmen weiterentwickeln und sichern wollen, die Möglichkeit, sich umfassend zu diesen Themen zu informieren.

Nach wie vor ist der Weg in die berufliche Selbstständigkeit kein Sonntagsspaziergang, sondern eher eine anstrengende Bergwanderung, bei der es auf die richtige Ausstattung ankommt. Persönliche Bedingungen sowie fachliches und unternehmerisches Know-how sind grundlegende Voraussetzungen für den Aufbau einer eigenen Existenz im Haupt- oder Nebenerwerb sowie bei der Übernahme und Führung eines Unternehmens.

Mit einem kurzen Vortragsprogramm zu Beginn der Veranstaltung werden bereits nützliche Informationen und Anregungen zu den verschiedenen Vorhaben gegeben.

Folgende Vortragsthemen werden angeboten:

- Förderprogramme für Existenzgründer und junge Unternehmen
- Fehlende Sicherheiten, fehlendes Eigenkapital - und nun?
- Steuerliche Stolpersteine, Fallen und Hindernisse auf dem Weg in die Selbstständigkeit bei Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
- Aktuelle Trends im Konsumverhalten aufgreifen und im Businessplan erfolgreich verarbeiten

Im Anschluss an die Vorträge stehen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, um die Teilnehmer zu ihren individuellen Vorhaben und damit verbundenen Fragestellungen und Herausforderungen zu beraten. Egal ob Gründungswillige, Jungunternehmer oder bereits gestandene Unternehmer – das Beratungsan-

gebot ist breit gefächert und reicht von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten über Steuerberatung und Fragen zur Kranken- und Rentenversicherung bis hin zur betriebswirtschaftlichen Begleitung von Vorhaben.

Der Informationstag für Existenzgründer und Unternehmer wird von der Sparkasse Chemnitz unterstützt und ist für alle Interessierten kostenfrei.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin:
Frau Tina Grotz
Telefon: 0375 4402-25118
E-Mail: unternehmerservice@landkreis-zwickau.de

Zum 20. Mal lädt der Landkreis Zwickau **am Samstag, dem 10. März 2018** zum Informationstag für Existenzgrün-

der und Unternehmer in die Sachsenlandhalle in Glauchau ein. In der Zeit von **09:00 bis ca. 13:00 Uhr** haben Interessenten,

Ab sofort Karten für den Sportlerball 2018

Sportlerwahl 2017 – die beliebtesten Sportler stehen fest



Die Stimmabgabe für die Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2017 des Landkreises Zwickau, einer

gemeinsamen Aktion des Kreissportbundes Zwickau und des Landkreises Zwickau, ist beendet. Die Auswertung ist gelaufen – die Sieger und Platzierten sind ermittelt.

Die Gewinner der Umfrage in den Kategorien weiblich, männlich und Mannschaften werden offiziell zum 6. Sportlerball des Landkreises Zwickau am **24. März 2018** in der Sachsenlandhalle in Glauchau bekannt gegeben.

An diesem unterhaltsamen Abend rund um das Thema Sport können sich die Gäste neben der offiziellen Ehrung der drei Erstplatzierten der Sportlerwahl 2017 auf die Verleihung der Sportplakette des Landkreises Zwickau und des Sportförderpreises der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Stadtgruppe Zwickau, sowie auf sportliche und kulturelle Highlights freuen. Tanz bis in die Nacht wird den Abend ausklingen lassen.

Moderieren wird diese Veranstaltung erneut Marc Huster. Im Laufe seiner zehnjährigen sportlichen Laufbahn wurde er als Gewichtheber mehrmals Welt- und Europameister und gewann bei den Olympischen Spielen 1996 und 2000 zwei olympische Silbermedaillen. Seit 1997 arbeitet er als Sportkommentator, u. a. für den Mitteldeutschen Rundfunk.

Karten für den Sportlerball können ab sofort in der Geschäftsstelle

des Kreissportbundes Zwickau vorbestellt werden.

Kontakt:

Kreissportbund Zwickau
Stiftstraße 11, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 8189110
E-Mail: kontakt@kreissportbund-zwickau.de
Internet: www.kreissportbund-zwickau.de

Stellen-
ausschreibungen

Seiten 6 bis 7

„Schau rein! – Woche
der offenen Unternehmen
Sachsen 2018“

Seite 12



Veranstaltungs-
tipps

Seiten 17 bis 20



Amt für Service und Informationstechnik

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für Februar und März 2018

24. Februar 2018

Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

3. März 2018

Zwickau, Werdauer Straße 62

10. März 2018

Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

17. März 2018

Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

24. März 2018

Werdau, Königswalder Straße 18

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Impressum

Amtsblatt Landkreis Zwickau
11. Jahrgang/2. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Landrat Dr. Christoph Scheurer.

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge, Telefon: 0375 4402-21042
Ute Adling, Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Telefon: 0371 656 22100

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 22. März 2018. Redaktionsschluss ist am 6. März 2018.

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Kreistages

Die öffentliche Sitzung des Kreistages findet am **Mittwoch, dem 21. März 2018 um 16:00 Uhr** im Saal der Sachsenlandhalle Glauchau in 08371 Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, statt.

Tagesordnung:

1. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
BV/547/2018
2. Archivsatzung des Landkreises Zwickau (Archivsatzung)
BV/567/2018
3. Satzung des Landkreises Zwickau über die Erhebung von Kosten des Kreisarchivs Zwickau (Archivkostensatzung)
BV/568/2018
4. Besetzung der Stelle als Dezernentin/Dezernent, Dezernat I – Finanzen und Service
BV/566/2018
5. Widerruf der Bestellung der Antikorruptionsbeauftragten sowie Bestellung zur Antikorruptionsbeauftragten
BV/548/2018
6. Personelle Änderung der Besetzung eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe
BV/558/2018
7. Personelle Änderung der Besetzung eines Stellvertreters für den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag des Kreistages
BV/559/2018
8. Integrationskonzept für den Landkreis Zwickau
BV/544/2018
9. Beauftragung der Stadt Zwickau mit der Durchführung des Prostituiertenschutzgesetzes
BV/560/2018
10. Vergabeverfahren zur Beauftragung von Busverkehrsleistungen im ÖPNV im Linienbündel 1 des Landkreises Zwickau
BV/563/2018
11. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 9316 Ersatzneubau Muldenbrücke Schlunzig BW 5241 531-ID 9780
BV/562/2018
12. Information zum aktuellen Stand und zu Entwicklungen im Bereich Asyl
InfoV/569/2018
13. Information zur Restabfallverwertung ab 2020
14. Bürgerfragestunde
15. Informationen

Es folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Zwickau, 13. Februar 2018

Dr. C. Scheurer
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Hauptausschusses

Die Sitzung des Hauptausschusses findet am **Mittwoch, dem 7. März 2018 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vergabe von Fördermitteln gemäß der

„Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Projekten gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und für Demokratie und Toleranz“ im Jahr 2018
BV/570/2018

2. Verkauf des Erbbaugrundstücks Am Zwickauer Marktsteig 10 in Werdau (an die Erbbauberechtigte) und Verkauf der

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses

Die Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses findet am **Mittwoch, dem 28. Februar 2018** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Nach einem nicht öffentlichen Teil folgt um ca. **18:00 Uhr** folgender öffentlicher Teil:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

4. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 7353 Ausbau der OD Remse, 1. BA
BV/561/2018
5. Erste Überlegungen und Beratung zum Klimaschutzkonzept des Landkreises Zwickau (Gastvortrag „Aufgaben und Ergebnisse Energieleitstelle Vogtlandkreis“ von Herrn Dipl.-Ing. (FH) Uwe Hergert, Energiebeauftragter des Vogtlandkreises)
6. Informationen

Zwickau, 13. Februar 2018

Dr. C. Scheurer
Landrat

Umweltamt

Bekanntmachung zur Veröffentlichung des Biotopverzeichnisses

Das Landratsamt Zwickau veröffentlicht auf der Grundlage des § 30 Abs. 7 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) i. V. m. § 21 Abs. 7 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) das Biotopverzeichnis zum Gemeindegebiet Crinitzberg in der Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes der Gemeinde Crinitzberg vom 28. Februar 2018.

Die Veröffentlichung dient gleichzeitig der

Information der Gemeinde und der Grundstücksberechtigten.

Die Naturschutzbehörden führen die Verzeichnisse der bekannten besonders geschützten Biotope in Form von Listen und Karten. Der Schutz der Biotope hängt jedoch nicht davon ab, ob sie in den Verzeichnissen eingetragen sind. Das heißt, die Biotope sind gesetzlich geschützt, sobald die Biotopeigenschaften zutreffen, auch wenn die Biotope nicht im Verzeichnis erfasst sind.

Das veröffentlichte Biotopverzeichnis enthält Listen mit Angaben zur Flurstücksnummer,

Verkehrsflächen (an den Träger der Straßenbaulast)
BV/564/2018

Es folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Zwickau, 13. Februar 2018

Dr. C. Scheurer
Landrat

Gemarkung, Größe, Biotoptyp, Erhaltungszustand des Biotops und Nummer der Biotopkartierung sowie Karten.

Die Karten liegen in der Gemeindeverwaltung Crinitzberg während der Dienststunden (Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr) zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann aus.

Wendler
Amtsleiterin

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Frau Jennifer Stiller, zuletzt wohnhaft in Marktstraße 2, 09212 Limbach-Oberfrohna, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Scherbergplatz 4, 08371 Glauchau, Schalteraum, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsbehörde vom 4. Januar 2018
Aktenzeichen: 1322 113.555 Z-JS27

zur Einsicht bereit.

Für Herrn Philip Wayne Altham, zuletzt wohnhaft in Karlstraße 20, 09212 Limbach-Oberfrohna, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Scherbergplatz 4, 08371 Glauchau, Schalteraum, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsbehörde

vom 10. Januar 2018
Aktenzeichen: 1322 113.555 Z-MC47

zur Einsicht bereit.

Für Herrn David Sonntag, zuletzt wohnhaft in Meeraner Straße 102, 08371 Glauchau, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Scherbergplatz 4, 08371 Glauchau, Schalteraum, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsbehörde vom 22. Januar 2018
Aktenzeichen: 1322 113.555 GC-Y3

zur Einsicht bereit.

Für Herrn Claudiu Mihet, zuletzt wohnhaft in Crimmitschauer Straße 14, 08412 Werdau, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau, Zimmer 614, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsbehörde vom 22. Januar 2018
Aktenzeichen: 1322 113.555 Z-L4735

zur Einsicht bereit.

Diese Schriftstücke können in der vorgeannten Dienststelle während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) eingesehen werden.

Ab dem 22. Februar 2018 hängen für die Dauer von zwei Wochen diesbezügliche Nachrichten gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße, 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2 (Haus 1)
- in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgehenden näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Werdau, 5. Februar 2018

Heise
Amtsleiter

Büro Landrat

Dringend Bewerber für Jugendschöffen am Amtsgericht gesucht

Im Jahr 2018 werden bundesweit die Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht wird im Landkreis Zwickau eine bestimmte, noch nicht genau bezifferte Anzahl an Frauen und Männern, die an den Amtsgerichten Zwickau und Hohenstein-Ernstthal als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Der Landkreis schlägt doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählen die Schöffenwahlausschüsse bei den beiden Amtsgerichten in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Haupt- und Hilfsschöffen.

Jugendschöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Sie müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Hinweise:

Die gegenwärtig amtierenden Schöffen können sich erneut für die Aufnahme in die Vor-

schlagsliste bewerben. Die Pause nach zwei Amtsperioden ist entfallen.

Die Jugendschöffen sollen in der Jugendziehung über besondere Erfahrung verfügen, auf ein für den juristischen Laien verständliches Verfahren hinwirken und ihre Lebenserfahrung, insbesondere hinsichtlich der erzieherischen Befähigung einbringen können.

Voraussetzungen für die Wahl zum Jugendschöffen sind unter anderem:

- wohnhaft im Landkreis Zwickau
- mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt (bei Beginn der Amtsperiode am 1. Januar 2019)
- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit
- ausreichendes Beherrschen der deutschen Sprache

Hinderungs- und Ablehnungsgründe sind unter anderem:

- Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten, Erhebung eines Ermittlungsverfahrens wegen einer schweren Straftat, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann
- hauptamtlich in oder für die JustizTätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener
- im Vermögensverfall befindliche Personen

Die gewählten Jugendschöffen werden pro Jahr voraussichtlich an ca. vier bis zwölf Sitzungstagen teilnehmen. Dafür sind sie vom Arbeitgeber freizustellen und dürfen deshalb keine Nachteile durch diesen erfahren. Die Entschädigung für die Schöffentätigkeit

erfolgt nach dem Justizvergütungs- und entschädigungsgesetz.

Entsprechende Unterlagen sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-zwickau.de abrufbar und liegen in allen Bürgerservicestellen des Landkreises aus.

Die vollständig ausgefüllten Formulare sind bis spätestens **20. April 2018** für das Jugendschöffenamt (Amtsgerichte Zwickau und Hohenstein-Ernstthal) im

Landratsamt Zwickau
Büro Landrat
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21031/-21032

oder in den Bürgerservicestellen des Landkreises einzureichen.

Bewerbungen für die Schöffen am **Verwaltungsgericht Chemnitz** sind weiterhin möglich. Ende der Frist ist hier der 9. Mai 2018.

Dr. C. Scheurer
Landrat

Weitere Informationen und gesetzliche Grundlagen:

- www.schoeffenwahl.de
- *Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)*
- *Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)*
- *Schöffen- und JugendschöffenVwV*

Umweltamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau zur Durchführung von Gewässerschauen im Landkreis Zwickau

Auf der Grundlage des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) werden im Monat März 2018 nachfolgende Gewässerschauen am Gewässer 1. Ordnung durchgeführt:

Montag, 26. März 2018

Gewässer: Zwickauer Mulde (in den Städten Hartenstein und Wildenfels und in der Gemeinde Langenweißbach)

Treffpunkt: 09:00 Uhr Parkplatz bei Stein 2 in 08118 Hartenstein (Gemarkung Hartenstein)

Mittwoch, 28. März 2018

Gewässer: Zwickauer Mulde (in der Stadt Wilkau-Haßlau)

Treffpunkt: 09:00 Uhr Platz bei Schneeberger Straße 40 in 08112 Wilkau-Haßlau (Gemarkung Oberhaßlau)

Den Eigentümern und Anliegern im Bereich der Gewässer, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, den Fischereiberechtigten, der Katastrophenschutzbehörde sowie den nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) anerkannten Verbänden wird Gelegenheit gegeben, an der Schau teilzunehmen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Mitglieder der Schaukommission zur Durchführung ihrer Aufgaben befugt sind, Grundstücke und Anlagen zu betreten. Nähere Auskünfte werden durch die Untere Wasserbehörde, Telefon 0375 4402-26214, erteilt.

Wendler
Amtsleiterin

Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Niedercrinitz 2

Landkreis: Zwickau
Gemeinde: Hirschfeld
Gemarkung: Niedercrinitz

Bekanntmachung und Einladung zur Aufklärungsversammlung

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, beabsichtigt, in einem Teil der Gemarkung Niedercrinitz ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) durchzuführen.

Hauptziel des Flurbereinigungsverfahrens ist die öffentlich-rechtliche Erschließung aller Grundstücke im Verfahrensgebiet. Dies betrifft sowohl landwirtschaftliche Nutzflächen als auch Hausgrundstücke. Des Weiteren besteht Bedarf an einer teilweisen Neuordnung der Eigentumsverhältnisse in Bezug auf den Verlauf des Crinitzer Wassers. Insgesamt soll die Flurbereinigung die Voraussetzungen zur Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Produktionsbedingungen sowie zur Erhaltung und Sicherung der Kulturlandschaft im Flurbereinigungsgebiet schaffen.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten des betreffenden Gebietes werden hiermit zur Aufklärungsversammlung nach § 5 Abs. 1 FlurbG eingeladen. Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, hält die Versammlung am **Montag, dem 19. März 2018 um 17:00 Uhr** im Gemeinschaftsraum des Ortsteiles Niedercrinitz, Thälmannstraße 5, in 08144 Hirschfeld, ab.

Die Beteiligten sollen an der Neuordnung des Verfahrensgebietes intensiv mitwirken. Da die umfassende Neuordnung von erheblicher Bedeutung ist, liegt es im Interesse

aller Grundeigentümer, Erbbau- und Nutzungsberechtigten, an der Aufklärungsversammlung teilzunehmen. Die Trägerschaft des Verfahrens liegt in der Hand der Teilnehmergemeinschaft, Körperschaft des öffentlichen Rechts, als gesetzlich entstehender Zusammenschluss der beteiligten Grundeigentümer und Erbbauberechtigten.

In der Versammlung wird eingehend über die Ziele und den Zweck des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens, die Mitwirkungsrechte der Beteiligten, den Verfahrensablauf sowie über die voraussichtlich anfallenden Kosten und deren Finanzierung informiert.

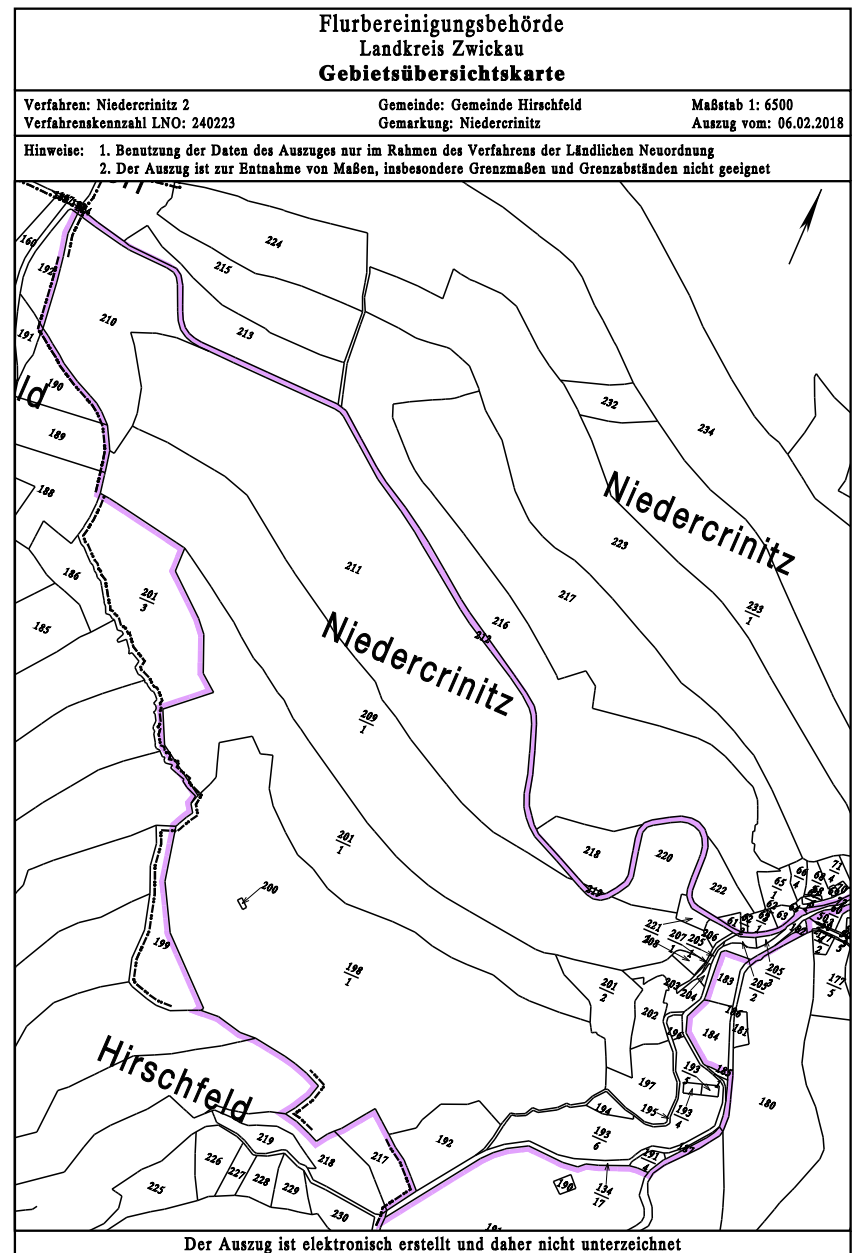
Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit.

In Vorbereitung der Anordnung des vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens durch die Obere Flurbereinigungsbehörde wurde eine mögliche Verfahrensgrenze ermittelt. Das zukünftige Verfahrensgebiet mit einer Gesamtläche von ca. 64 Hektar ist in der Übersichtskarte dargestellt und umfasst in der Gemarkung Niedercrinitz im Wesentlichen das Gebiet zwischen der Gemeindeverbindungsstraße Niedercrinitz – Hirschfeld / Thälmannstraße, dem Crinitzer Wasser und der Gemarkungsgrenze zur Gemarkung Hirschfeld.

Eine großmaßstäbige Übersichtskarte mit der voraussichtlichen Gebietsabgrenzung liegt ab **Donnerstag, dem 1. März 2018** in der Gemeindeverwaltung Hirschfeld, Hauptstraße 41 in 08144 Hirschfeld zur Einsichtnahme während der üblichen Öffnungszeiten aus.

Glauchau, 1. Februar 2018

Stark
 Amtsleiterin



Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Information zu Erfassungen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) im Bereich Naturschutz

Gemäß § 1 Nr. 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Aufgaben, fachliche Grundlagen für regionale Förderschwerpunkte und -maßnahmen zu erarbeiten sowie Fördermaßnahmen zu bewerten, fachlich zu begleiten und ihren Erfolg zu kontrollieren.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort

Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagd ausüben zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen.

Im Jahr 2018 sind im Landkreis Zwickau von der Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege folgende Untersuchungen geplant:

- Erfassungen zum Indikator „Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert“ (high nature value farmland =

HNV-Farmland-Indikator): Kartierung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Landschaftselementen nach Qualität und Umfang auf sachsenweit insgesamt 66 jeweils 100 Hektar großen Stichprobenflächen.

- Erhebungen naturschutzfachlicher Daten auf Biotopflächen zur Aktualisierung der Förderkulisse Grünland. Weil sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchungen insgesamt auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, werden sie öffentlich bekannt gemacht.

Die für die oben genannten Aufgaben legitimierten LfULG-Bediensteten und deren Beauftragte führen die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mit.

Pressestelle

Unterhaltungsvorschussstelle vorübergehend donnerstags geschlossen

Die Unterhaltungsvorschussstelle des Jugendamtes des Landratsamtes Zwickau, Werdauer Straße 62 in Zwickau bleibt aufgrund des erhöhten Arbeitsaufkommens zur zügigen Antragsbearbeitung bis **Ende April donnerstags geschlossen**.

Dienstags berät das Sachgebiet wie gewohnt von **09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr**.

Die Antragsformulare zum Unterhaltungsvorschuss sind auch in den Bürgerservicestellen des Landkreises erhältlich und können dort ebenso abgegeben werden.

Umweltamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau über die beabsichtigte Einziehung und Ausweisung von Reitwegen im Wald in der Gemarkung Ortmannsdorf der Gemeinde Mülsen

Das Landratsamt Zwickau als zuständige untere Forstbehörde beabsichtigt, gemäß § 12 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 351) in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (Sächsische Reitwegeverordnung – Sächs-RwVO) vom 19. Januar 2016 (SächsGVBl. S. 59), im Waldgebiet Neuschönbürger Wald zwei Reitwegabschnitte einzuziehen und einen Reitwegabschnitt neu auszuweisen.

Die Reitwegabschnitte zwischen Kreuzung Forsthausweg und „Langer Wandweg“, auf den Flurstücken 1256/1, 1258 und 1259 der Gemarkung Ortmannsdorf befinden sich inmitten des Bestattungswaldes „Waldfriedhof Zwickauer Land“.

Zur Gewährleistung der satzungsgemäßen Nutzung des Waldfriedhofes werden diese Reitwegabschnitte eingezogen. Der Waldeigentümer hat ebenfalls die Verlegung des Reitweges beantragt.

Der neue Reitwegabschnitt verläuft auf dem Forsthausweg ab Kreuzung ca. 410 Meter in südliche Richtung und auf der Waldschneise ca. 340 Meter in südwestliche Richtung.

Der Reitwegabschnitt befindet sich auf den Flurstücken 1253, 1256/1, 1258 und 1259 der Gemarkung Ortmannsdorf.

Mit der Neuausweisung des Reitwegabschnittes auf dem Forsthausweg und der Waldschneise ist die Verbindung zum „Langer Wandweg“ hergestellt.

Die Einziehung und Neuausweisung der Reitwege ist in der Übersichtskarte im Maßstab 1 : 7 500 dargestellt.

Der genaue Reitwegeverlauf kann den Auslegungsunterlagen entnommen werden.

Die Unterlagen werden in der Zeit vom **22. Februar 2018 bis einschließlich 22. März 2018** in den folgenden Dienststellen des Landratsamtes Zwickau ausgelegt und können dort während der angegebenen Sprechzeiten eingesehen werden:

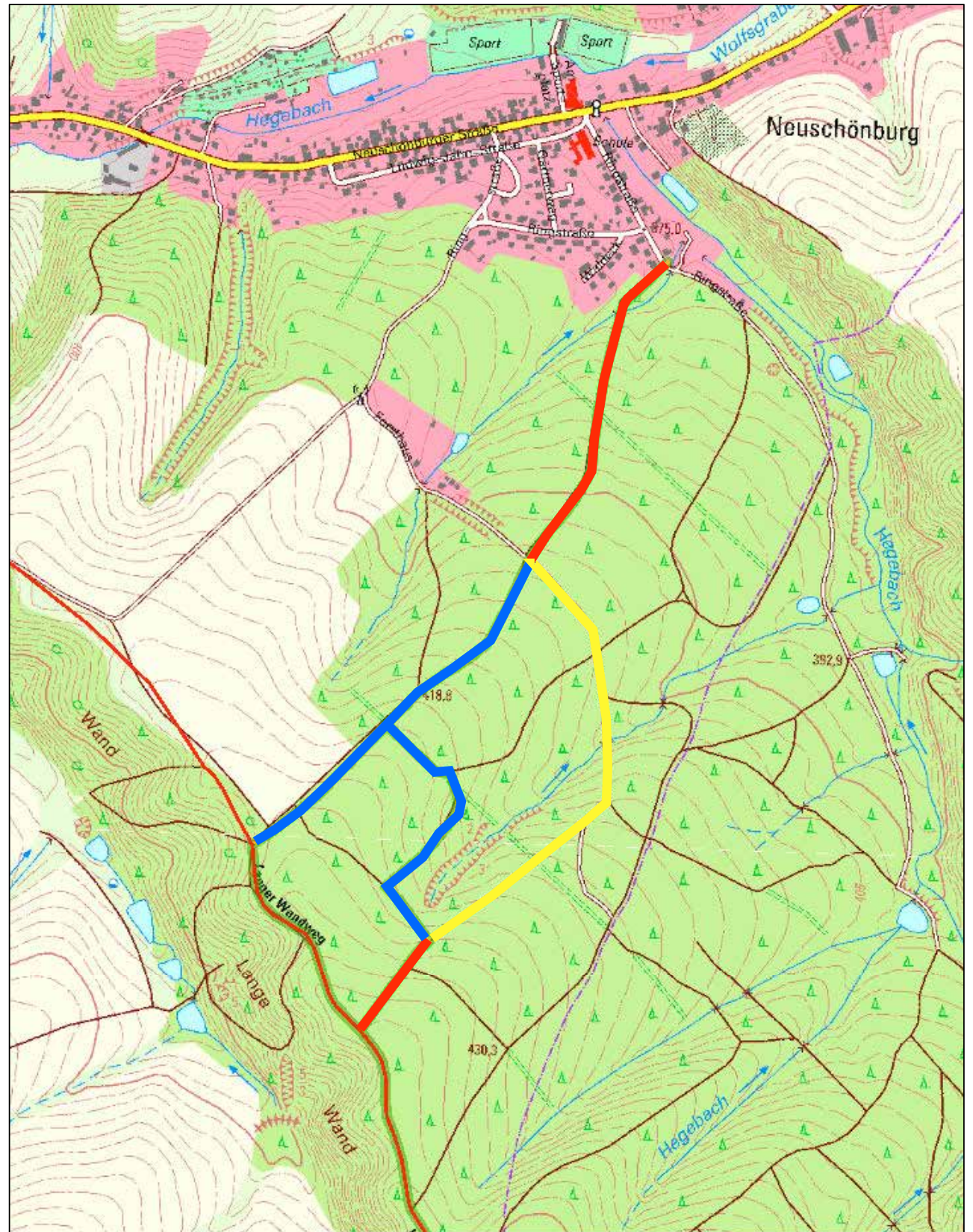
- untere Forstbehörde in 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, Zimmer 360

Sprechzeiten:

- Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
- Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

- Bürgerservice in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 1
- Bürgerservice in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, Haus A
- Bürgerservice in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Haus 1
- Bürgerservice in 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- Bürgerservice in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr. Wilhelm-Külz-Platz 5

Reitweg Neuschönburg



Maßstab 1 : 7.500

© Forstliche Daten: Staatsbetrieb Sachsenforst, Topographie: GeoSN, BKG

11.09.2017

Öffnungszeiten Bürgerservice:

- Montag: 08:00 bis 16:00 Uhr
 - Dienstag: 08:00 bis 18:00 Uhr
 - Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
 - Donnerstag: 08:00 bis 18:00 Uhr
 - Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 - Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr
- am 24. Februar 2018 in Limbach-Oberfrohna

- am 3. März 2018 in Zwickau
- am 10. März 2018 in Hohenstein-Ernstthal
- am 17. März 2018 in Glauchau

Ausweisung von Reitwegen im Wald erhoben werden.

Werdau, 29. Januar 2018

Landratsamt Zwickau

Wendler
Amtsleiterin

Während des Zeitraums der Auslegung können schriftlich oder zur Niederschrift bei der auslegenden Stelle Einwendungen und Bedenken zu der geplanten Einziehung und

Amt für Personal und Organisation

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht als Nachfolgerin/Nachfolger für den zum 31. Dezember 2018 altersbedingt ausscheidenden Stelleninhaber

eine/einen Amtsleiterin/Amtsleiter

unter der Kennziffer 10/2018/DIII

im Dezernat Ordnung, Umwelt und Verbraucherschutz

für das Straßenverkehrsamt

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe 12/ Besoldungsgruppe A 12

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn 1. Dezember 2018

Ihr Aufgabengebiet:

- organisatorische, fachliche und persönliche Leitung des Straßenverkehrsamtes, bestehend aus den Sachgebieten Straßenverkehr sowie Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde mit insgesamt ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Mitwirkung bei der Haushaltsplan- und Nachtragshaushaltsgestaltung
- Bearbeitung von besonders schwierigen Einzelfällen und Widersprüchen
- Sicherstellung des Öffentlichen Person

nennverkehrs (ÖPNV) und der Schülerbeförderung im Landkreis

- Kontrolltätigkeiten im Wirkungsbereich des Amtes

Unsere Erwartungen:

Für die ausgeschriebene Position erwarten wir eine zielorientierte, verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Führungspersönlichkeit, die über folgende Qualifikationen verfügt:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplomgrad mit dem Zusatz FH oder Bachelor) der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder
- die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene, Fachrichtung Allgemeine Verwaltung
- mehrjährige Leitungs- und Führungserfahrung im Umgang von mindestens 20 unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vorzugsweise im Öffentlichen Dienst
- ein hohes Maß an Beurteilungsvermögen, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und wirtschaftlichem Verantwortungsbewusstsein
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Unser Angebot:

- unbefristete Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter nach TVöD-VKA

bzw. als Beamtin/Beamter entsprechend den beamtenrechtlichen Regelungen bis Besoldungsgruppe A 12

- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten (keine Kernzeiten)
- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des Öffentlichen Dienstes, z. B. eine jährliche Sonderzahlung, vergünstigte Versicherungstarife, die Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, Urlaubsanspruch in Höhe von 30 Tagen pro Kalenderjahr und eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung bei Anstellung nach dem TVöD
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- schrittweise Einarbeitung
- eine interessante, vielseitige und durch Ihr persönliches Engagement zu gestaltende Aufgabe

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse

mit Notenspiegel, Qualifikationsnachweise, lückenlose Arbeitszeugnisse und dienstliche Beurteilungen) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingeseandete Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlags werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte unsere Homepage www.landkreis-zwickau.de/ Stellenangebote

Bewerbungsschluss: 28. Februar 2018

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht

eine/einen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Sächsisches Altlastenkataster und Umweltinformationsgesetz

unter der Kennziffer 13/2018/DIII

im Dezernat Ordnung, Umwelt und Verbraucherschutz

für das Umweltamt/ Sachgebiet Abfall, Altlasten, Bodenschutz

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe 9a

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn 1. August 2018

Ihr Aufgabengebiet:

- Bearbeitung abfall- und bodenschutzrechtlicher Stellungnahmen
- Prüfung auf Vollständigkeit der Unterlagen (ggf. Nachforderung)
- Abstimmung mit anderen Behörden
- Erarbeitung unterschriftsreifer Stellungnahmen im Zuge von Genehmigungsverfahren nach Baurecht und Wasserrecht

- Vorprüfung von Abbruchanzeigen auf das Vorliegen von Altlasten
- Vollzug des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes
- Haushaltsdurchführung
- Erfassung, Ergänzung und Pflege des Sächsischen Altlastenkatasters etc.

Unsere Erwartungen:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder im allgemeinen mittleren Verwaltungsdienst oder
- erfolgreich abgeschlossene Qualifizierung zur Kommunalfachangestellten (A I-Lehrgang) oder
- erfolgreich abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) in einem Verwaltungsberuf mit einschlägiger Berufserfahrung
- anwendungsbereite Rechtskenntnisse für die übertragenen Aufgaben (u. a. Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Sächsisches Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz, Abfallverbringungsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz etc.)
- selbstständige, sorgfältige und systematische Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Unser Angebot:

- Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter nach TVöD-VKA
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten (keine Kernzeiten)
- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des Öffentlichen Dienstes, z. B. eine jährliche Sonderzahlung, vergünstigte Versicherungstarife, die Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, Urlaubsanspruch in Höhe von 30 Tagen pro Kalenderjahr und eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung bei Anstellung nach dem TVöD
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- schrittweise Einarbeitung

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse mit Notenspiegel, Qualifikationsnachweise,

lückenlose Arbeitszeugnisse und dienstliche Beurteilungen) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingeseandete Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlags werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte unsere Homepage www.landkreis-zwickau.de/ Stellenangebote

Bewerbungsschluss: 28. Februar 2018

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Amt für Personal und Organisation

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht

eine/einen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Finanzwirtschaft, Sondernutzungsverträge

unter der Kennziffer 140/2017/DIV

im Dezernat Bau, Kreisentwicklung, Vermessung

für das Amt für Straßenbau

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe EG 9b TVöD-VKA

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn 1. März 2018

Ihr Aufgabengebiet:

- Erstellung von Zuarbeiten zur Haushaltsplanung/Haushaltsüberwachung
 - Aufstellung des Amtshaushaltes, Erstellen von haushaltsrechtlichen Anträgen der Monats- und Jahresabschlüsse für die Baulasträger Bund, Land und Kreis inklusive Ermittlung der erforderlichen Haushaltsreste, Beantragung von Konten, Kostenstellen und -arten
- Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - Ermittlung und Berechnung der förderfähigen Kosten, Erarbeiten von Erweiterungsanträgen, Abruf der benötigten Fördergelder, Abrechnung der Förderbescheide, Prüfung der Abschlussbescheide, Erarbeitung von Auszahlungsanträgen und Verwendungsnachweisen für Investitionen

Amtscontrolling

- Kontrolle des Investitionshaushaltes, Überprüfung und Überwachung der ausgelösten Aufträge und Budgets; Aufteilung der Buchungen im Gemeinschaftsaufwand Produkte Bund und Land; Controlling und Erstellung einer Haushaltssystematik als Budgetvorgabe für die Straßenmeistereien und Bauleiter des Amtes, damit einhergehende Prüfung der Buchungen auf korrekte Zuordnung der Produkte, Konten, Kostenstellen und -arten

Haushaltsdurchführung

- Prüfung von Rechnungen auf Richtigkeit, Feststellen von Verbindlichkeiten und Forderungen, Kontierung von Rechnungen und Prüfung der Kontierungen, Erstellung von Zahlungsanweisungen, Buchung von Rechnungen des Investitionshaushaltes

Bearbeitung von Sondernutzungs- und Rahmenverträgen

- Vorbereitung und Abschluss der Rahmenverträge zur Straßenbenutzung durch Medienträger, Kontrolle der Einhaltung der Vertragsbedingungen, Bearbeitung und Abschluss von Benutzungs-, Nutzungs- und Sondernutzungsverträgen; Gebührenberechnungen für Verträge inklusive Rechnungslegung; Einarbeitung von Gestattungsverträgen

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossene Hochschulbildung – Diplomgrad mit dem Zusatz (FH) oder Bachelor – der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit vertieften haushaltsrechtlichen Kenntnissen oder
- erfolgreich abgeschlossene Qualifizierung

- zum Verwaltungsfachwirt bzw. Kommunalwirt (Angestelltenlehrgang II) mit vertieften haushaltsrechtlichen Kenntnissen
- anwendungsbereite Kenntnisse im kommunalen und staatlichen Haushaltsrecht
- Kenntnisse im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) sowie im Kommunal- und Straßerecht
- wünschenswert sind Kenntnisse und Erfahrungen mit den Haushaltsprogrammen H&H, SABIS und VIFG
- Organisationstalent, Flexibilität sowie selbstständiges Handeln bei Problemsituationen
- sicherer Umgang mit PC-Programmen (MS Office)
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Unser Angebot:

- Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter nach TVöD-VKA
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten (keine Kernzeiten)
- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des Öffentlichen Dienstes, z. B. eine jährliche Sonderzahlung, vergünstigte Versicherungstarife, die Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, Urlaubsanspruch in Höhe von 30 Tagen pro Kalenderjahr und eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung bei Anstellung nach TVöD
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- schrittweise Einarbeitung

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich

willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse mit Notenspiegel, Qualifikationsnachweise, lückenlose Arbeitszeugnisse und dienstliche Beurteilungen) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingeseandete Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlages werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte unsere Homepage www.landkreis-zwickau.de/ Stellenangebote

Bewerbungsschluss: 28. Februar 2018

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Umweltamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau

zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Genehmigung einer Erstaufforstung der Stiftung Wald für Sachsen in Hartenstein, Flurstücke 759/3, 760 sowie einen Teil des Flurstückes 758/4, Az.: 1391-854.42-Ho-16846/17 Vom 30. Januar 2018

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Stiftung Wald für Sachsen, Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg, hat am 23. November 2017 einen Antrag auf Genehmigung einer Erstaufforstung nach § 10 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächswaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, für die Flurstücke 759/3, 760 sowie einen Teil des Flurstückes 758/4 der Gemarkung Hartenstein, Stadt Hartenstein, beim Landratsamt Zwickau, Umweltamt, Sachgebiet Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, beantragt. Die beantragte Aufforstung schließt sich unmittelbar an eine

bereits im Jahr 2016 genehmigte Aufforstungsfläche an. Durch das neu beantragte Vorhaben überschreitet die Gesamtaufstellungsfläche am Standort zwei Hektar.

Das beantragte Vorhaben unterfällt damit der Nr. 17.1.3. der Anlage 1 des UVPG. Damit ist gemäß § 7 Abs. 2, 4 – 7 i. V. m. § 10 Abs. 3, § 11 Abs. 3 – 4 und Anlage 3 des UVPG eine standortbezogene Vorprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Diese standortbezogene Vorprüfung führte das Landratsamt Zwickau mit Eröffnung des Genehmigungsverfahrens zur Aufforstung nach § 10 SächswaldG anhand der eingereichten Unterlagen und unter Beteiligung der entsprechenden Fachbehörden durch.

Die Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist, weil die Erweiterung der bereits erfolgten Erstaufforstung über zwei Hektar hinaus keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Entscheidungsgründe:

Die Aufforstung der derzeit als Grünland genutzten Fläche führt nicht zu Störungen des Wasserhaushaltes, da sich die Versickerungsfähigkeit des Bodens nicht verändert und schädliche Auswirkungen durch abfließendes Wasser nicht zu erwarten sind. Wasserschutzgebiete nach § 51 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Abs. 4 des WHG, Risikogebiete nach § 73 Abs. 1 des WHG sowie Überschwemmungsgebiete nach § 76 des WHG sind für das Vorhabengebiet nicht ausgewiesen. Die Aufforstungsfläche liegt im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Hartensteiner Muldetal und Forstrevier“. Die Aufforstung beeinträchtigt dieses Schutzgebiet nicht, da durch die relativ geringe Flächengröße und die vorgesehene Anpflanzung standortgerechter und heimischer Baumarten keine Handlung erfolgt, die dem Schutzzweck des LSG zuwiderläuft oder unter die Verbote des § 4 der LSG-Verordnung fällt. Ferner beeinträchtigt die Aufforstung auch nicht den Erholungswert des betroffenen Landschaftsteiles. Andere naturschutzrechtlich

festgesetzte Schutzgebiete, wie z. B. Natura 2000-Gebiete werden durch das Vorhaben nicht berührt. Die Vorhabenfläche ist auch nicht in amtlichen Listen oder Karten verzeichneter Denkmäler, Denkmalensembles und Bodendenkmäler aufgenommen oder als archäologisch bedeutende Landschaft eingestuft.

Das Vorhaben kann also keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in Anlage 3 des UVPG genannten Schutzgüter haben. Gemäß § 7 Abs. 2 UVPG besteht eine UVP-Pflicht nur, wenn das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann. Demzufolge besteht für das beantragte Vorhaben keine UVP-Pflicht. Gemäß § 5 Abs. 3 des UVPG ist die vorgenannte Entscheidung des Landratsamtes Zwickau nicht selbstständig anfechtbar.

Werdau, 30. Januar 2018

Wendler
Amtsleiterin

Jugendamt

Ausschreibung des Leistungsangebotes Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork im Wirkungsterritorium der Kommunen Kirchberg, Mülsen, Wilkau-Haßlau und Crimmitschau

1. Beschreibung des Angebotes/Ziele

Die Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork ist ein anwaltschaftliches, parteiliches, geschlechtsreflektierendes, an den/die Adressaten/-innen und deren Lebenswelt orientiertes Angebot der Jugendhilfe. Sie setzt dort an, wo sich Bindungen, Beziehungen oder Sozialisationsinstanzen verändern, wegbrechen oder auflösen.

Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork als Handlungsansatz vereint primär unterschiedliche Methoden (Streetwork/aufsuchende Jugendsozialarbeit, Einzelarbeit, Gruppenarbeit/Projekte, aktivierende Gemeinwesenarbeit) und Arbeitsprinzipien innerhalb eines sozialpädagogischen Gesamtkonzeptes und wirkt Stigmatisierung sowie Ausgrenzung entgegen. Des Weiteren bietet sie Bindungs- und Beziehungsarbeit an und kann langfristige, vielschichtige Begleitung gewährleisten.

Die Schwerpunkte sind die präventive, alltagsorientierte Beratung sowie die Integration junger Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung auf Unterstützung angewiesen sind.

2. Zielgruppe

Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork richtet sich grundsätzlich an alle Kinder und Jugendlichen (nach § 7 Sozialgesetzbuch [SGB] VIII bis zum 27. Lebensjahr) jedweder Herkunft, insbesondere an junge Menschen, die

- von einrichtungszentrierten Angeboten kaum oder nicht mehr zu erreichen sind, diese ablehnen bzw. nicht erreichen können
- ihre sozialen Bindungen bzw. ihren Lebensmittelpunkt aus dem öffentlichen in einen (halb-) bzw. nichtöffentlichen Raum verlegt haben,
- durch Stigmatisierung, Segregation oder Benachteiligung lebensbiografisch in Krisen geraten sind,
- individuell beeinträchtigt oder (und) sozial benachteiligt sind und damit in ihrem Recht und ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind, sich zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Person entwickeln zu können.

3. Rechtsgrundlage

Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork leitet sich aus § 1 Abs. 1 und 3 i. V. m. § 9 Abs. 2 und 3 SGB VIII ab.

Konkretisiert wird die Leistung in den §§ 11 und 13 SGB VIII und stellt somit eine Schnittstelle zwischen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit dar.

Die Vereinbarung zwischen dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und den Trägern der freien Jugendhilfe nach § 8a Abs. 2 i. V. m. § 72a SGB VIII dient dem Schutz des Kindeswohls und der frühzeitigen Abwendung einer möglichen Gefährdung. Die Ganzheitlichkeit des Arbeitsansatzes, der sowohl präventive, erzieherische und informatorische Maßnahmen enthält, stellt eine Querschnittsaufgabe dar.

Die Finanzierung der Leistung regelt sich nach § 74 SGB VIII. Das Jugendamt des Landkreises Zwickau prüft in fachlicher Zuständigkeit die Geeignetheit des Leistungsträgers. Der Leistungsträger muss nach § 75 SGB VIII anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sein.

Dem öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe obliegt die Fach- und Dienstaufsicht.

Die Rahmenkonzeption „Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork im Landkreis Zwickau“ bildet die Grundlage für die Arbeit der Fachkräfte.

4. Rahmenbedingungen

4.1 personelle Rahmenbedingungen

Personalausgaben sind grundsätzlich nur für Fachkräfte, die sich für die Aufgabe der Mobilen Jugendsozialarbeit/Streetwork nach ihrer Persönlichkeit eignen und eine dieser Aufgabe entsprechende Ausbildung haben.

Um die Professionalität und Fachlichkeit des Angebotes sicherzustellen, müssen die Mobilen Jugendsozialarbeiter/-innen/Streetworker/-innen über ein abgeschlossenes Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium im Rahmen der

Profession (Sozialarbeiter/Sozialpädagoge) verfügen. Zusätzlich sollen die Fachkräfte geeignete persönliche Fähigkeiten sowie fachliche und soziale Kompetenzen besitzen.

4.2 sachliche Rahmenbedingungen

Die Fachkräfte der Mobilen Jugendsozialarbeit/Streetwork benötigen geeignete Räumlichkeiten, in denen sie eigenverantwortlich handeln können. Grundvoraussetzung dafür ist eine entsprechende Ausstattung für Bürotätigkeiten, Einzelgespräche und Gruppenarbeit mit eigenem Telefon- und Internetanschluss, Handy, PC, Kopierer und Fax, welche den zeitgemäßen Standards entspricht.

Gemäß einer adäquaten, situativ angemessenen (Inter)-Aktion sowie aus Sicherheitsgründen besteht das Streetwork-Team aus mindestens zwei Fachkräften (möglichst männlich und weiblich). Der Personalschlüssel für das Wirkungsterritorium der Kommunen Kirchberg, Mülsen, Wilkau-Haßlau und Crimmitschau beträgt 1,5 vollbeschäftigter Fachkraft (VzÄ).

Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork muss sich den Gewohnheiten der Adressaten/Zielgruppe anpassen und somit ist es wichtig, dass die Arbeitsverträge Regelungen für Überstunden, Abend-, Nacht- und Wochenendarbeit sowie flexible Arbeitszeiten enthalten.

Der Landkreis Zwickau hat 2013 mit den Trägern der freien Jugendhilfe Vereinbarungen für das Leistungsangebot Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork abgeschlossen, in denen die Basisleistungen festgeschrieben wurden. Demnach nehmen Streetwork/Aufsuchende Jugendsozialarbeit 50 Prozent, Gruppenarbeit/Projekte zehn Prozent, Einzelhilfe 30 Prozent sowie die aktivierende Gemeinwesenarbeit zehn Prozent des Arbeitsvolumens ein. Die Besonderheiten zwischen dem Einsatz der Fachkräfte in den ländlichen Räumen, der Kleinstadt und der Stadt finden dabei ihre Berücksichtigung.

4.3 finanzielle Rahmenbedingungen

Die Finanzierung der Leistung erfolgt jährlich durch Zuwendungsbescheid auf der Grundlage

der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe gemäß §§ 11 – 14 SGB VIII, gemäß Pkt. 2.1 Institutionelle Förderung, im Rahmen der durch den Kreistag zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel des Landkreises Zwickau und der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses.

Die institutionelle Förderung umfasst in der Regel eine Finanzierung bis zu einer Höhe von 95 Prozent der förderfähigen Personal-, Betriebs-, Betriebsneben- sowie Sachkosten unter Berücksichtigung der Kofinanzierung durch den Freistaat Sachsen und weiterer Fördermittelgeber.

Der Zuschuss des Landkreises Zwickau einschließlich der Fördermittel des Freistaates Sachsen kann je vollbeschäftigter Fachkraft (1,0 VzÄ) in der Höhe der tatsächlich entstandenen zuwendungsfähigen Personalkosten bis zu einer Höhe von 40.000,00 EUR jährlich gewährt werden.

Der Anerkennung von Personalkosten liegen tarifliche Regelungen des Leistungserbringers zugrunde, soweit sie mit den Regelungen der Tarifverträge des TVöD vergleichbar sind.

Bei der Finanzierung sind die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten und gleichzeitig werden diese der Gesamtverantwortung für die Gestaltung einer bedarfsgerechten, effizienten und effektiven Hilfe für junge Menschen gerecht.

Bewerbungen zur Übernahme der Leistungen sind bis zum **6. April 2018** einzureichen im

Landratsamt Zwickau
Dezernat II
Dezernent Herrn Schubert
Königswalder Straße 18
08412 Werdau.

Der Bewerbung beizufügen sind:

- Konzeption des Trägers für dieses Leistungsangebot
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Qualifikationen der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Gesundheitsamt

Änderungen der Trinkwasserverordnung am 3. Januar 2018 in Kraft getreten

Für Inhaber einer Kleinanlage gemäß § 3 Nummer 2 Buchstabe c der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) zur Eigenversorgung (Brunnen, aus denen weniger als zehn Kubikmeter Trinkwasser zur eigenen Nutzung entnommen werden) mit Wasser für den menschlichen Gebrauch ergeben sich mit der Änderung der Trinkwasserverordnung neue Pflichten.

Der § 14 Abs. 2 TrinkwV – Untersuchungspflichten – legt fest:

„Untersuchungen zur Feststellung, ob die in der Anlage 1 Teil I und in der Anlage 3 Teil I laufende Nummer 4, 5, 10 und 11 festge-

legten Grenzwerte eingehalten werden, haben bei Wasserversorgungsanlagen nach § 3 Nummer 2 Buchstabe c **unaufgefordert mindestens einmal im Jahr zu erfolgen**.

Die Zeitabstände, welche Untersuchungen (gemäß § 14 Absatz 1 der TrinkwV) durchzuführen sind, legt das Gesundheitsamt gemäß § 14 Abs. 2 Satz 4 fest.

Die Trinkwasserqualität einer „Kleinanlage zur Eigenversorgung“ muss nach folgenden Zeitabständen untersucht werden:

Untersuchung gemäß Anlage 1 Teil I: **jährlich**

Untersuchung gemäß Anlage 3 Teil I: **aller fünf Jahre**

Die Inhaber einer Kleinanlage zur Eigenversorgung müssen ein akkreditiertes Labor (<http://www.gesunde.sachsen.de/5260.html>) jährlich mit der Untersuchung beauftragen.

Dem Gesundheitsamt sind die Untersuchungsergebnisse gemäß § 19 Abs. 3 bis **spätestens zum 31. Januar** des darauffolgenden Jahres unaufgefordert vorzulegen!

Derjenige, der einer vollziehbaren Anordnung nach § 14 Absatz 2 Satz 4 oder Satz 7

zuwiderhandelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 25 Absatz 4a der Trinkwasserverordnung.

Auskunft erteilt das Gesundheitsamt
Telefon: 0375 4402-22471/-22478
- 22475/-22479/-22482

Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

Das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung informiert

Alle Flurstücke und Gebäude werden im Liegenschaftskataster geführt

Das Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung (ALEV) nimmt für die 33 Städte und Gemeinden mit ca. 320 000 Einwohnern u. a. die Aufgabe der unteren Vermessungsbehörde im Landkreis Zwickau wahr. Eine seiner Aufgaben ist die Führung aller Flurstücke und Gebäude in einem einheitlichen Register, dem Liegenschaftskataster.

Was ist das Liegenschaftskataster?

Das Liegenschaftskataster

- ist das amtliche Verzeichnis, nach dem die Grundstücke im Grundbuch (beim Amtsgericht) bezeichnet sind
- wird ständig aktualisiert
- stellt flächendeckend Flurstücke, Nutzungen und Gebäude sowie Zusatzinformationen dar und beschreibt diese (Größe, Form, Art der Bebauung)
- ist Grundlage für private, kommunale und behördliche Planungen und Umsetzungen (z. B. Katastrophenschutz, Navigation, Karten u. v. m.)
- garantiert die Sicherung des Eigentums an Grund und Boden (z. B. Schutz vor Überbau)

Woher kommen diese Daten?

Die Aktualisierung des Liegenschaftskatasters erfolgt auf der Grundlage von Vermessungen vor Ort und Mitteilungen anderer Behörden. Katastervermessungen werden z. B. bei der Teilung von Grundstücken, der Wiederherstellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen oder zur Einmessung von Gebäuden durchgeführt.

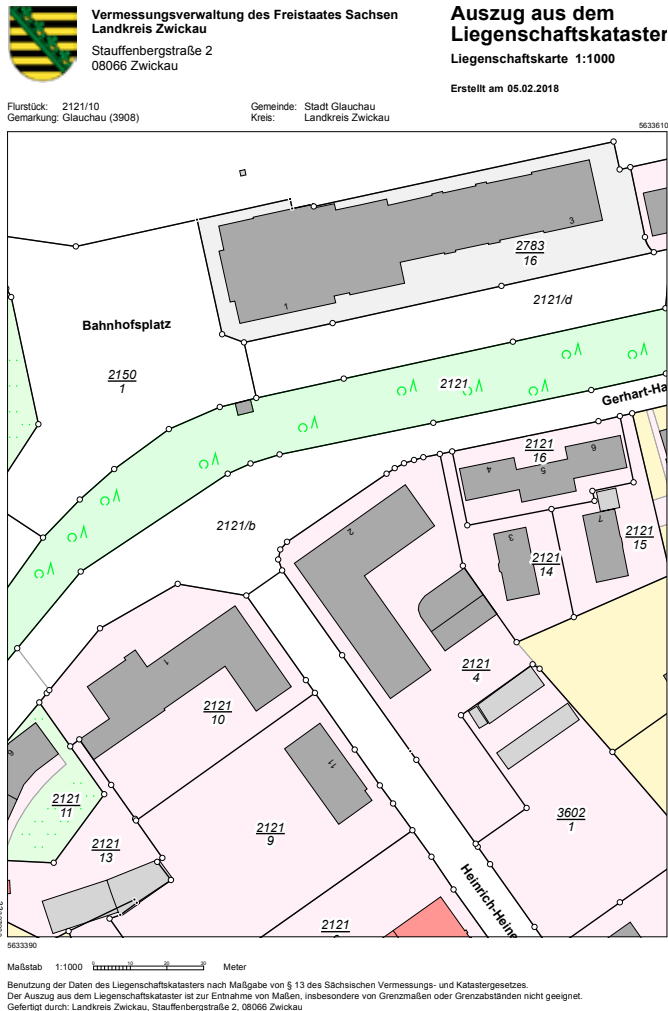


Abb. 1 Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Die Vermessungs- und Katasterämter sowie Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI-Verzeichnis info@geosn.sachsen.de

oder www.landesvermessung.sachsen.de) sind hierbei für die Datenerhebung verantwortlich.

Was hat das mit mir zu tun?

Das Liegenschaftskataster dient insbesondere der Sicherung des Eigentums, der Wahrung der Rechte an Grundstücken und Gebäuden sowie dem Grundstücksverkehr.

Rechtsgeschäfte, wie z. B. Verkauf, Teilungen, Bebauungen oder ähnliche Handlungen auf der Basis fehlerhafter Bestandsdaten im Liegenschaftskataster können im Einzelfall dennoch rechtlich wirksam werden. Drastische (finanzielle) Folgen solcher Rechtsverletzungen können ein nachträglicher Landerwerb, Überbaurente, Zaunumsetzung, Zusatzkosten durch Bauverzögerung usw. sein.



Auch ohne ein konkretes Verkaufs- oder Bauinteresse erlangt ein Grundstückseigentümer durch die Erfassung seiner Gebäude und Flurstücke im Liegenschaftskataster einen unmittelbaren Vorteil.

Denn vor allem die Aktualität der Daten eines Grundstücks und dessen vorhandene Bebauung ist ein für die Flurstücksentwicklung dauerhaft bedeutsamer Umstand.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Förderung von Projekten

Projektideen bis 26. Februar melden

Durch die im April 2016 beschlossene Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Regionalbudgets 2017 gemäß Buchstabe E Ziffer III der Fachkräfte-richtlinie des Freistaates Sachsen) können Vorhaben zur Fachkräftesicherung gefördert werden.

Da durch den Fördermittelgeber die Möglichkeit zur Durchführung zusätzlicher Projekte im Jahr 2018 in Aussicht gestellt wurde, ruft der Runde Tisch Fachkräftesicherung kurzfristig zur Einreichung von Projektskizzen inkl. Budgetvorschau bis einschließlich **26. Februar 2018** auf.

Der Projektvorschlag ist zu richten an:

Landkreis Zwickau, Landratsamt
 Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
 Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus
 Frau Birgit Vorratz
 Gerhart-Hauptmann-Weg 2
 08371 Glauchau
 Telefon: 0375 4402-25100
 E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Der komplette Text der Richtlinie ist abrufbar unter: <http://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/16882-Fachkraeferrichtlinie> Informationen zum Förderverfahren und Antragsdokumente: www.sab.sachsen.de unter dem Stichwort „Fachkräfte-richtlinie“

Pressestelle

„Brücken in die Zukunft“

Stützmauerbau an Sonnenbergschule in Werdau abgeschlossen

Noch im Dezember des vergangenen Jahres konnte die Erneuerung der Stützmauer und der Außenanlagen an der Sonnenbergschule in Werdau abgeschlossen werden.

Wie das Amt für Zentrales Immobilienmanagement informiert, wurde die einsturzgefährdete Stützmauer entlang der Crimmitschauer Straße im Grundstücksbereich der Sonnenbergschule Werdau abgebrochen und durch eine neue, ca. 120 Meter lange Ort betonwinkelstützwand ersetzt. Der vorhandene historische Zaun wurde in

Abstimmung und nach Vorgaben des zuständigen Amtes für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz des Landkreises Zwickau denkmalgerecht saniert und auf die neue Stützmauer wieder eingebaut.

Des Weiteren erfolgte die Erneuerung des vorhandenen Abwasserkanals vom Altbau bis zum Anschlusspunkt im Bereich der Crimmitschauer Straße auf einer Länge von ca. 85 Metern. Der Hauptweg im angrenzenden, parkähnlichen Außengelände erhielt einen Granitpflasterbe-

lag bzw. eine sandgeschlämmte Schotterdecke. Zum Abschluss der Arbeiten sind ca. 500 Quadratmeter Oberboden mit Rasensaat angelegt worden, zudem erfolgte eine Ersatzanpflanzung mittels Sträucher und Bäume.

An den Bauarbeiten waren insgesamt drei Fachfirmen und zwei Ingenieurbüros aus der Region beteiligt. Die Baukosten in Höhe von rund 378 TEUR wurden zu 75 Prozent vom Freistaat Sachsen gefördert. Die Baumaßnahme ist eine von insgesamt acht Maßnahmen aus dem



Toranlage und Teil der Stützmauer nach Fertigstellung
 Foto: Amt für Zentrales Immobilienmanagement



Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Budget Sachsen von „Brücken in die Zukunft“, für welche der Freistaat insgesamt 10,7 Mio. EUR im Rahmen des Investitionskraftstärkungsgesetzes dem Landkreis Zwickau zur Verfügung stellt.

Volkswagen Sachsen GmbH Zwickau

Sächsischer Ministerpräsident zu Besuch bei Volkswagen Sachsen in Zwickau

Standort Zwickau wird Europas größtes Kompetenzzentrum für E-Fahrzeuge

Volkswagen startet seine E-Offensive mitten in Europa: Das Fahrzeugwerk in Zwickau wird zum größten europäischen Kompetenzzentrum für E-Fahrzeuge entwickelt. Ab Ende 2019 laufen dort die ersten Modelle der ID-Familie vom Band. Sie basieren auf dem Modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB). Für die Zusammenarbeit vor Ort hat Volkswagen Sachsen Kooperationsvereinbarungen mit den Städten Zwickau und Dresden unterzeichnet – und ist zudem Treiber der regionalen Initiative „Zwickau AG“. Dazu tauschten sich bei einem Arbeitsbesuch am 22. Januar 2018 in Zwickau der neue Sächsische Ministerpräsident, Michael Kretschmer, der Landrat des Landkreises Zwickau, Dr. Christoph Scheurer, sowie die Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau, Dr. Pia Findeiß, aus.

Der Sprecher der Geschäftsführung von Volkswagen Sachsen, Prof. Dr. Siegfried Fiebig, sagte: „Mit der Entscheidung für die Neuausrichtung des Standortes Zwickau zu einem Fahrzeugwerk für zukunftsweisende Antriebe haben wir erstmals in der Unternehmensgeschichte ein echtes Alleinstellungsmerkmal

erhalten. Der Veränderungsprozess wird auch auf die Zukunft der Gläsernen Manufaktur einzahlen. Zwickau wird zum größten europäischen E-Fahrzeug-Kompetenzzentrum entwickelt. Die damit verbundenen Chancen in der Automobilzulieferindustrie werden zu neuen Geschäftsfeldern und Arbeitsplätzen führen. Wir brauchen hierfür die gesamte Region und den Freistaat als Partner.“

Für den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, ist die Entscheidung, den I.D. ab Ende 2019 in Sachsen zu bauen, ein historischer Meilenstein für das Autoland Sachsen. „Wir werden noch internationaler. Die Weltöffentlichkeit wird sich stärker für Sachsen und Zwickau interessieren. Die E-Mobilität ist für Sachsen ein Gewinn und treibt die gesamte Wirtschafts-, Bildungs- und Forschungslandschaft an. Daraus entstehen völlig neue Wirtschafts- und Handelsbeziehungen und nicht zuletzt auch neue Geschäftsmodelle und Arbeitsplätze.“ Er machte klar, dass Sachsen über eine exzellente Forschungs- und Wissenschaftsstruktur verfügt, aber der schulischen wie fachlichen



Ministerpräsident Michael Kretschmer gemeinsam mit der Geschäftsleitung und dem Betriebsratsvorsitzenden von Volkswagen Sachsen am Wörthersee-Fahrzeug, ein Golf GTE Variant. Die Auszubildenden erklärten die wichtigsten Details.
Foto: Ralph Köhler

Bildung zukünftig noch weit mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. „Infrastrukturentwicklung und modernste Verkehrswegekonzepte müssen schnellstens angepackt und umgesetzt werden. Sachsen wird vom Autoland zum E-Mobilitätsland entwickelt, das ist eine großartige Chance. Wir werden bei diesem Wandel unterstützen.“

Für den Zwickauer Landrat und die Zwickauer Oberbürgermeisterin stehen die abgestimmte und gemeinsame Stärkung der Attraktivität der Region und die kurzfristige Vorbereitung auf die E-Mobilität auf der Agenda. Mit der „Zwickau AG“, einer regionalen Initiative für mehr Attraktivität und der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Zwickau und Volkswagen Sachsen sind dafür die Grundsteine gelegt. Noch 2018 sollen erste Projekte definiert und schrittweise umgesetzt werden.

„Wir werden die Menschen mitnehmen“, erklärte der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates von Volkswagen Sachsen, Jens Rothe. „Zunächst werden wir bis 2019 noch

Golf und Golf Variant und 2020 noch den Golf Variant entsprechend unserer Kapazitäten bauen und ab Ende 2019 schrittweise auf MEB-Fahrzeuge setzen. Dazu werden wir eine große Qualifizierungs- und Weiterbildungsoffensive starten und sind davon überzeugt, dass auch in der Gesamtheit mit der Zulieferindustrie am Ende insgesamt ein positiver Beschäftigungseffekt entsteht.“ Der Zukunftspakt biete Beschäftigungssicherung bis 2025 für Volkswagen Sachsen.

¹Der I.D. ist ein Konzeptfahrzeug und wird nicht zum Verkauf angeboten und deshalb ist die Richtlinie 1999/94 EG nicht anwendbar.

Beigeordneter

„Zwickau AG“ – gemeinsam für Attraktivität

Arbeitsgruppen trafen sich zu erster Beratung



*Beratung der Arbeitsgruppen der „Zwickau AG“ am 24. Januar 2018
Foto: IHK Chemnitz, Kathrin Buschmann*

Zu einer ersten Beratung trafen sich die Arbeitsgruppen der „Zwickau AG“ am 24. Januar 2018 in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Zwickau. Städte, Landkreis

und Hochschule arbeiten mit IHK und Handwerkskammer sowie Unternehmern wie auch Volkswagen an Strategien für eine attraktive Wirtschaftsregion Zwickau. Die „Initialzündung“ kam aus der Wirtschaft.

Ziel ist es, für die fünf Bausteine

- „Bildung & Qualifizierung“,
- „Innovation & Netzwerke/

- Nachhaltigkeit & Wirtschaft“,
- „Ansiedlung & Infrastruktur“
- „Gesundheit & Freizeit/Leben & Familie“
- „Innen- und Außenmarketing“

Entwicklungspotenziale herauszuarbeiten.

Beispielsweise geht es um zielgenaue Weiterbildung, ein gründerfreundliches Klima und starke Unternehmernetzwerke. Gemeinsam soll das Image der Region weiter verbessert und entwickelt werden. Die IHK ist in der Anfangsphase für die Koordinierung zuständig. Die nächsten AG-Treffen finden bis Mitte März statt.

Ideen und Ergebnisse fließen zunächst in das Integrierte Regionale Entwicklungskonzept (IREK) für die Region Zwickau ein, welches der „Zwickau AG“ als Arbeitsgrundlage und Handlungsleitfaden dient. Das IREK soll bis zum Jahresende 2018 stehen.

Der Beigeordnete des Landkreises Zwickau, Carsten Michaelis, ist beauftragt mit der Koordination für das IREK sowie für die „Zwickau AG“ für den Landkreis.

Amt für Abfallwirtschaft

Meinungen gewünscht!

Fragebogen jetzt online ausfüllen

Die Mitarbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft sind ständig bemüht, die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Zwickau über alle Entwicklungen der Abfallwirtschaft zu informieren.

Um die Öffentlichkeitsarbeit noch näher am tatsächlichen Bedarf auszurichten, startete das Amt eine Meinungsumfrage.

Die Teilnahme an der Umfrage ist jetzt auch online möglich.

Der entsprechende Fragenbogen ist unter www.landkreis-zwickau.de/abfall zu finden.

Das Amt für Abfallwirtschaft bittet darum, sich fünf Minuten Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens zu nehmen. Alle Angaben sind freiwillig und werden ausschließlich anonym ausgewertet.



Landrat Dr. Christoph Scheurer freute sich mit den Siegermannschaften. Mannschaft der Scheffelberg-Grundschule (hinten rechts), Mannschaft der Grundschule Fraureuth (hinten links), Mannschaft der Bebel-Grundschule (vorn im Bild)
Foto: Pressestelle Landratsamt

Am 8. Februar 2018 spielten in der Sporthalle am Koberbachzentrum in Werdau, Ortsteil Langenhessen, vier Grundschul-Fußballmannschaften aus dem Landkreis beim 24. Anti-Drogen-Cup um den Wanderpokal des Landrates des Landkreises Zwickau.

Als Sieger ging aus diesem Cup die Mannschaft der Bebel-Grundschule in Zwickau hervor.

Den zweiten Platz erkämpfte sich die Mannschaft der Grundschule Fraureuth. Auf den dritten Platz kam die Scheffelberg-Grundschule Zwickau.

Pressestelle

Fußball gegen Drogen

Bebel-Grundschule holte Pokal des Landrates

Aber nicht nur die Mannschaftsleistungen wurden geehrt, sondern auch Einzelleistungen fanden ihre Anerkennung.

So wurde als bester Torschütze Paul Bergholz von der Scheffelberg-Grundschule ausgezeichnet. Als bester Torhüter konnte sich im Turnier Kevin Kastner

von der Grundschule Zschocken behaupten. Jonas Skibbe von der Grundschule Fraureuth durfte sich mit dem Titel „Bester Spieler“ des Cups schmücken!

Landrat Dr. Christoph Scheurer, der die Auszeichnungen vornahm, gratulierte den jungen Sportlern.

Amt für Planung, Schule, Bildung

Angebote rund um die Pflege im Landkreis Zwickau

Die Pflegedatenbank – eine Informationsquelle zum Thema Betreuung und Pflege

Ein Pflegefall tritt häufig plötzlich und unerwartet ein, d. h. die Angehörigen sind oftmals nicht darauf vorbereitet, die Pflege zu organisieren und die notwendige Bürokratie zu bewältigen. Wer unterstützungs- oder pflegebedürftig wird, muss umdenken, den Alltag neu gestalten und organisieren. Dann ist es wichtig, möglichst einfach Adressen und Ansprechpartner zu finden, um diese Aufgabe gut zu meistern. Ein Instrument dabei ist die Pflegedatenbank.

Was ist die Pflegedatenbank?

Die Pflegedatenbank ist eine zuverlässige Informationsquelle zum Thema Betreuung und Pflege. Unter der zentralen Adresse www.pflege.sachsen.de sind konkrete Angebote, detaillierte Informationen sowie Adressen und Kontaktdaten zu finden, zum Beispiel zum altersgerechten Wohnen, zu zeitweiser Unterstützung im Haushalt oder ambulanter und stationärer Pflege in ganz Sachsen und selbstverständlich auch für den Landkreis Zwickau. Auch Informationen zu Beratungsstellen und weiteren Dienstleistungen für Pflegebedürftige sind benutzer- und verbraucherfreundlich aufbereitet nachzulesen. Alle Daten sind tagesaktuell und gesichert. Denn sie werden von den Partnern, wie Pflegekassen, Landkreisen oder Kreisfreien Städten direkt geliefert.

Die Pflegedatenbank richtet sich an pflegebedürftige Menschen und/oder deren Angehörige. Aber auch Senioren, die Unterstützung benö-

tigen und nicht pflegebedürftig sind, finden hier Hilfsangebote.

Welche Informationen enthält die Pflegedatenbank?

Die Pflegedatenbank hilft bei der Suche nach kompetenten und zuverlässigen Ansprechpartnern zur Beratung, Unterstützung im Alltag, zu Wohnformen, Pflegeeinrichtungen sowie ambulanten Pflegediensten, Angebote für Angehörige und Weiteres.

Beratung zum Thema Pflege im Landkreis Zwickau

Im Landkreis Zwickau stehen allen Bürgerinnen und Bürgern unterschiedliche Beratungsangebote zur Verfügung. Das Internet kann ihnen dabei helfen, den für sie richtigen Ansprechpartner zu finden und erste Fragen zu beantworten. Im PflegeNetz sind wichtige Informationen aufgeführt, zum Beispiel für die

- individuelle Pflegeberatung der Pflegekassen
- allgemeine Sozialberatung
- Wohnberatung
- Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Pflegedienste

Zusätzlich kann auch der Pflegekoordinator des Landkreises Zwickau dabei helfen, das richtige Angebot zu finden.

Unterstützung im Alltag

Wer zu Hause gepflegt wird, hat Anspruch auf verschiedene Hilfen. Das sind anerkannte Betreuungsangebote, Angebote zur Entlastung von

Pflegebedürftigen oder zur Entlastung im Alltag. Auch diese Kontaktdaten sind in der Pflegedatenbank zu finden.

Nachbarschaftshelfer sind ein besonderes Unterstützungsangebot im Alltag für Pflegebedürftige in häuslicher Pflege. Sie helfen dabei, den Tagesablauf zu strukturieren, sie betreuen stundenweise und entlasten damit auch die Angehörigen. Einen Nachbarschaftshelfer finden diese auch in der Pflegedatenbank.

Alltagsbegleiter unterstützen betagte Menschen, die nicht pflegebedürftig sind, aber im Alltag in ihrer eigenen Häuslichkeit Hilfe brauchen. Ziel ist es, soziale Kontakte zu erhalten und den Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Alltagsbegleiter werden durch die „Förderrichtlinie Alltagsbegleiter für Senioren“ vom Freistaat Sachsen gefördert. Projektträger vermitteln Alltagsbegleiter an die Senioren. Einen Kontakt zu einem Alltagsbegleiter findet man über einen der Projektträger oder über den Pflegekoordinator des Landkreises Zwickau.

Neue Wohnformen

Ältere sowie betreuungs- und pflegebedürftige Menschen sind oftmals auf der Suche nach passenden Wohnformen und Einrichtungen. Kontaktadressen zu betreuten Wohneinrichtungen, Wohnen mit Service sowie sonstigen alters- und pflegerechten Wohnformen sind gleichfalls in der Pflegedatenbank zu finden.

Angebote für Angehörige

Einen Angehörigen zu pflegen, ist eine große Verantwortung. In der Datenbank sind Anbieter zu Pflegekursen, bei denen Angehörigen wichtige Informationen vermittelt werden können, hinterlegt. Zudem werden Kontaktdaten, zum Beispiel von Angehörigeninitiativen sowie zur Pflegebegleitung zur Verfügung gestellt.

Wer ist Ansprechpartner?

Im Landkreis Zwickau ist der Pflegekoordinator Herr Sebastian Stuckert Ansprechpartner. Dieser beantwortet gerne alle Fragen zur Pflegedatenbank und nimmt neue Angebote auf. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz betreibt die Pflegedatenbank.

Auf alle Fälle gilt – persönlich beraten lassen! Um den Kontakt mit den Anbietern aufnehmen zu können, sind die Kontaktdaten hinterlegt.

Ansprechpartner:

Sebastian Stuckert
Pflegekoordinator
Landratsamt Zwickau
Amt für Planung, Schule, Bildung
Königswalder Straße 18
08412 Werdau
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-23019
Telefax: 0375 4402-23009
E-Mail: sebastian.stuckert@landkreis-zwickau.de

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Veranstaltungskalender zur Berufsorientierung

Neue Ausgabe mit Terminen für das 2. Schulhalbjahr 2017/2018 erschienen

In der aktuellen Ausgabe für die Monate **Februar bis Juli 2018** erhalten Schulen, Lehrer, Schüler, Eltern und weitere Partner einen Überblick über Berufsorientierungsaktionen, Informationsveranstaltungen, Fortbildungsangebote, „Tage der offenen Tür“ und Ausbildungsmessen. Der Kalender im A2-Format informiert über wichtige regionale Termine und wird von der Koordinierungsstelle Berufsorientierung herausgegeben. Ein kostenloses Ansichtsexemplar kann bei der Projektkoordinatorin, Frau Melanie Weber, bestellt werden.

Die Koordinierungsstelle Berufsorientierung wird gefördert durch:



Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung,
Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Telefon: 0375 4402-25117
E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

SCHAU REIN!

Große Nachfrage im Landkreis Zwickau

„SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen 2018“ ist Sachsens größte Initiative zur Berufsorientierung. Sie findet vom **12. bis 17. März 2018** zum 12. Mal in ganz Sachsen statt. In keiner anderen Woche des Jahres sind so viele Schüler gleichzeitig auf den Beinen, um Unternehmen von innen kennenzulernen. SCHAU REIN! ist die einzige sachsenweite Berufsorientierungsveranstaltung, sie deckt das größte Spektrum an Berufen ab und hat den höchsten Praxisbezug.

Die Nachfrage nach Terminen im Landkreis Zwickau ist groß! Seit dem 2. Januar dieses Jahres buchen Schüler aus ganz Sachsen fleißig die Angebote von regionalen Firmen. Mehr als 180 Unternehmen wollen die Jugendlichen für eine Ausbildung oder ein Studium in der Region und die verschiedensten Berufsbilder begeistern und bieten daher mehr als 400 Veranstaltungen an. Über 120 Angebote sind bereits komplett ausgebucht, die weiteren Plätze sind noch bis zum 5. März über die Plattform www.schau-rein-sachsen.de buchbar.

Die „Woche der offenen Unternehmen“ bietet Jugendlichen Orientierung auf dem Weg ins Berufsleben und ermöglicht es ihnen, in ganz unterschiedliche Berufe zu schnuppern, sich auszuprobieren, Fragen zu stellen und einen praxisnahen Einblick in den Arbeitsalltag zu bekommen. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 sowie deren Eltern und Lehrer sind

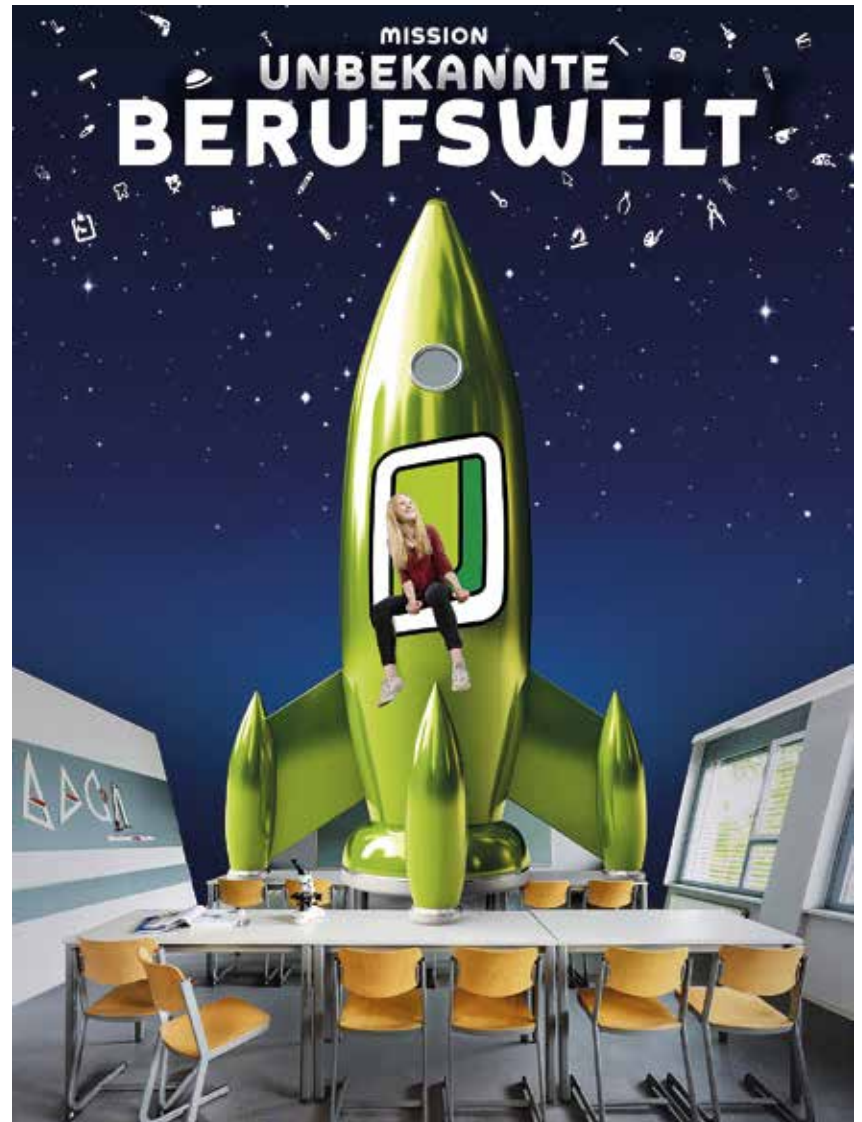
eingeladen, hinter die Kulissen regionaler Unternehmen zu schauen und mit Chefs, Ausbildern und Azubis ins Gespräch zu kommen. Auch die Schüler der Gymnasien haben die Möglichkeit, sich über akademische Berufe und mögliche Karrierewege zu informieren, denn sächsische Unternehmen suchen sowohl Facharbeiter als auch akademischen Nachwuchs.

Mit der SCHAU-REIN!-Fahrkarte gelangen die Schülerinnen und Schüler kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb Sachsens zu den Veranstaltungen der „Woche der offenen Unternehmen“. Die Fahrkarte kann unter www.schau-rein-sachsen.de zusammen mit den Angeboten der Unternehmen gebucht werden. Es lohnt sich!

Bei Fragen steht den Schülern, Lehrern und Eltern ihr regionaler Ansprechpartner gern zur Verfügung!

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin: Lisa Schulze
Telefon: 0375 4402-25119
E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de



Gestaltung: www.sandstein.de, Fotos: Frank Grätz, www.canstockphoto.de, www.fotolia.de

Wirtschaftsförderung lädt zum ersten Stammtisch 2018 ein

„Der Kampf um Arbeitskräfte. Regional. Emotional. Digital.“

Das Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Sachgebiet Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung, Tourismus des Landkreises Zwickau lädt am **Mittwoch, dem 7. März 2018, 17:00 Uhr** zum „Wirtschaftsstammtisch“ zum Thema „Der Kampf um Arbeitskräfte. Regional. Emotional. Digital.“ – Entwicklung und erfolgreiche Kommunikation einer Arbeitgebermarke in das Schloss Waldenburg, Peniger Straße 10, 08393 Waldenburg, ein.

Der Workshop richtet sich an alle Unternehmen, die im längst stattfindenden Kampf um gute Mitarbeiter die Nase vorn haben möchten. Es ist ein echter Mitmach-Workshop mit großem Praxisbezug. Innerhalb dieser zwei Stunden

sollen die Teilnehmer herausfinden, wo ihr Unternehmen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern steht und sofort anwendbare Erkenntnisse für ihren unternehmerischen Alltag gewinnen.

Aus dem Inhalt:

- Demografie und Arbeitgeberattraktivität – DAS sind die Herausforderungen der nächsten fünf Jahre!
- jobpot.de – Ein regionales Arbeitgeberportal gibt sich die Ehre
- Wie attraktiv bin ich als Arbeitgeber? Ein Selbsttest für Unternehmer – jetzt sind Sie gefordert!
- Diskussionsrunde

Referenten:

Dipl.-Ing. Jens-Uwe Richter, CNA-Consulting
Uwe Häfner, Punkt3 GmbH

Die Teilnahme am Wirtschaftsstammtisch ist kostenfrei. Um eine rechtzeitige Anmeldung wird jedoch gebeten. Für Interessenten besteht die Möglichkeit, ab 16:00 Uhr an einer kleinen Schlossführung teilzunehmen. Der Wirtschaftsstammtisch wird von der Sparkasse Chemnitz unterstützt.



Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Sachgebiet Kreisentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Tourismus
Ansprechpartnerin: Frau Tina Grotz
Telefon: 0375 4402-25118
E-Mail: unternehmensservice@landkreis-zwickau.de

Behindertenbeirat des Landkreises Zwickau

Barrierefreies und behindertengerechtes Ein- und Aussteigen gefordert

Nur wenige Haltestellen erfüllen Anforderungen

In seiner letzten Sitzung im Januar 2018 hat sich der Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Zwickau mit der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf dem Gebiet des öffentlichen Nahverkehrs

beschäftigt. Im Mittelpunkt der Beratung stand die Frage, wie schaffen es die Kommunen, bis 2022 die Haltestellen in der Region behindertengerecht und barrierefrei um- und auszugestalten.

Als Gast konnte zur Veranstaltung der Betriebsleiter des Regionalverkehrs Westsachsen Jörg Weigel begrüßt werden, der einen Einblick in die jetzige Situation gab.

Von den rund 1 500 Haltestellen in der Region genügt bisher nur ein Bruchteil den Anforderungen einer behindertengerechten und barrierefreien Ausstattung. Das Ein- und Aussteigen für Menschen mit Behinderung ist mit zum Teil erheblichen Schwierigkeiten verbunden.

Nach entsprechender DIN-Norm sind, so Jörg Weigel, bisher nur 75 Haltestellen mit entsprechenden Hochborden ausgerüstet. Auch die

Beschilderung der Haltestellen stellt sich in vielen Fällen noch als „nachholbedürftig“ dar.

Da bis zum Jahr 2022 diese Aufgaben als Auflagen an die Kommunen vom Gesetzgeber fixiert worden sind, fordert der Beirat für Menschen mit Behinderungen, dass die Kommunen und der Landkreis Zwickau alles unternehmen, um barrierefreies und behindertengerechtes Ein- und Aussteigen im öffentlichen Nahverkehr der Region möglich zu machen.

Hierzu sollen sehr zeitnah auch Prioritätenlisten aufgestellt werden, um systematisch und zielgenau auf diese Anforderungen eingehen zu können.



1 Die Preisverleihung: Reinilde Willems (Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion Sachsen), Ulrike Lehmann (Ausländerbeauftragte der Stadt Zwickau), Ina Loitsch (kommunale Integrationskoordinatorin Landkreis Zwickau), Ehab Basoni (Sprachmittler), Michaela Ungethüm (Geschäftsführerin Jobcenter), Dana Kießling (Beauftragte für Chancengleichheit im Jobcenter), Klaus-Peter Hansen (Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit), Nadine Friedemann (Fachexpertin für Migration und Ausländer im Jobcenter Zwickau), Antje Oehler (Teamleiterin im Jobcenter) und Ralph Burghart (Geschäftsführer Interner Service der Regionaldirektion Sachsen).
Foto: Bundesagentur für Arbeit

2 Im Rahmen eines Workshops informierte das DRK Werdau die Asylberechtigten über die Grundlagen der Ersten Hilfe.
Foto: Pressestelle Landratsamt

Jobcenter Zwickau

MofA hilft, den deutschen Alltag besser zu verstehen

Jobcenter, Landkreis und Stadt legen Projekt für Asylberechtigte auf und gewinnen damit „Innovationspreis 2017“

„Was uns in der Arbeit mit geflüchteten Menschen immer wieder aufgefallen ist, sind die Missverständnisse, die es zum Lebensalltag in Deutschland gibt“, resümiert Nadine Friedemann, die Fachexpertin für Migration und Ausländer im Jobcenter Zwickau. Um diese auszuräumen und damit das Ankommen für die Geflüchteten leichter zu machen, entwarfen Jobcenter, Landkreis und Stadt Zwickau im vergangenen Jahr das Joint venture „MofA – Modul für Asylberechtigte“.

In Kooperation mit der Integrationsberatungsstelle Zwickau bietet das Jobcenter sieben Workshops für geflüchtete Menschen mit Bleibeperspektive und aufenthaltsberechtigte Drittstaatenangehörige, die zum ersten Mal ins Jobcenter kommen, an. Diese finden mittwochs in der Integrationsberatungsstelle in der Hauptstraße 56 statt – der eine am Vormittag wird ins Arabische übersetzt, der andere am Nachmittag ins Persische.

„Uns geht es darum, den Geflüchteten die Zuständigkeiten der Behörden, den Umgang mit Dokumenten und den Verbrauch von Strom und Wasser in der eigenen Wohnung, der

sich oftmals klar von denen im Herkunftsland unterscheidet, zu erleichtern“, erklärt Friedemann. Man wolle dabei helfen, wie zu reagieren ist, wenn beispielsweise eine Vielzahl von Briefen mit behördlichen Anforderungen im Briefkasten liegt, die Heizung ständig aufgedreht ist und der Stromanbieter daraufhin eine Nachforderung schickt oder mit dem Abdrehen des Stroms droht oder aber wenn die deutsche Mülltrennung nicht der im Heimatland entspricht und es danach Beschwerden gibt. „MofA geht das an, was die größten Integrationsprobleme gibt, nämlich den Alltag in einer völlig neuen Kultur“, resümiert Ulrike Lehmann, die Ausländer- und Integrationsbeauftragte der Stadt Zwickau. Sie ist begeistert von diesem Projekt. Die sieben Workshops behandeln folgende Themen:

„Kultur & Leben“ befasst sich mit dem deutschen Grundgesetz, der Demokratie und der Geschlechtergleichheit – das Modul wird durchgeführt von der kommunalen Integrationskoordinatorin der Integrationsberatungsstelle Zwickau. Als Gastredner hält der Frauenschutz einen Vortrag.



„Staat & Sicherheit“ hat die Aufgaben der Polizei, der Gerichte, von Feuerwehr und Ordnungsamt zum Inhalt und wird von Vertretern eben dieser Institutionen geleitet.

Im „Behörden-ABC & und soziale Einrichtungen“ geht es um die Zuständigkeiten deutscher Behörden wie Jobcenter, Jugendamt, Ausländerbehörde sowie um die Angebote von Möbelbörsen, Sozialkaufhäusern und der Tafeln.

Der Workshop „Wohnen & Energie“ beschäftigt sich mit dem Strom- und Energieverbrauch, der Wohnungssuche, der Mülltrennung, den Betriebskosten und mit dem Umgang mit eventuell entstehenden Schulden. Gesprächspartner dafür sind die Energieversorgung, Klimamanager, diverse Vermieter und das Jobcenter. Bei „Sprache & (Weiter)Bildung“ geht es um Deutschkurse, Weiterbildungen und Förderungen – geleitet wird dieses Modul von Bildungsträgern und dem Jobcenter.

Das Bürgeramt, der Verbraucherschutz und die Schuldnerberatung beraten zu „Dokumenten & Verbraucherschutz“.

Erzieher aus Kindertagesstätten der Stadt, das Amt für Schule, Sport und Soziales sowie die Sächsische

Bildungsagentur erklären im Modul „Bewerbung, Arbeit, Ausbildung“ die Bedeutung der Bildungskette. Das Jobcenter informiert gemeinsam mit einem Arbeitgeber über den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt der Region sowie über verschiedene Bewerbungsverfahren.

„Wir bekommen viele positive Rückmeldungen nach den Kursen“ resümiert Ina Loitsch. Für die kommunale Integrationskoordinatorin des Landkreises werden durch die vielfältigen Fragen der Teilnehmer „die einzelnen Module lebendig“.

Das Jobcenter Zwickau hat sich mit MofA an der Prämierung zum Innovationspreis 2017 beworben, den die Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit ausgelobt hat. „Wir haben den ersten Platz gewonnen“, freut sich Jobcenter-Chefin Michaela Ungethüm. Ihr Fazit zum Projektbeginn: „Wenn man sieht, wie die Akteure von Stadt, Landkreis, Jobcenter, den Vereinen, Behörden und städtischen Unternehmen gemeinsam agieren, habe ich ein sehr, sehr gutes Gefühl für die Integration. Es ist wunderbar zu sehen, wie es miteinander funktioniert.“

Umweltamt

Aktion ist erfolgreich verlaufen

Kunstnest hofft auf Bewohner

Am 19. Januar 2018 wurde unter Aufsicht der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Zwickau auf einem Schornstein Am Kastanienweg in Mosel das dortige Weißstorchnest ausgetauscht.

Aufgrund der Absturzgefahr des vorhandenen Nestes war diese Artenschutzmaßnahme dringend notwendig geworden. Mittels Hebebühne wurde das von den Störchen

selbst gebaute Nest abgetragen und anschließend durch eine Nistunterlage mit geflochtenem Kunstnest ersetzt. Dank des vorbildlichen Baus und der Montage der Nisthilfe durch Uwe Seidel aus Kleinbothen (Weißstorchexperte und -betreuer Regionalbezirk Leipzig), der Unterstützung durch Kai Schaarschmidt (Weißstorchbetreuer Landkreis Mittelsachsen) wie auch der professionellen Bedienung der Hebebühne

durch die Firma Arbeitsbühnen Hölzel verlief diese aufwendige Aktion erfolgreich, informiert die untere Naturschutzbehörde.

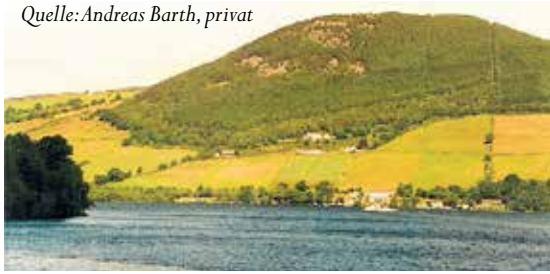
Der Brutplatz in Mosel ist seit 2012 besetzt. Bisher wurden hier insgesamt 14 junge Weißstörche flügge.

Montierte Nisthilfe mit geflochtenem Kunstnest
Foto: untere Naturschutzbehörde



Programmangebot für den Monat März

Quelle: Andreas Barth, privat



Die Unabhängigkeit Schottlands im Lichte des Brexits

Schon seit jeher gibt es in Schottland Bestrebungen, sich von Großbritannien zu lösen. Mit dem für die EU und das europafreundliche Schottland negativ ausgefallenen Referendum über den Verbleib des Vereinigten Königreichs in der Europäischen Union hat die Debatte für eine Unabhängigkeit Schottlands erneut an Fahrt gewonnen. Seit dem Brexit-Votum steht die Frage im Raum: Wie geht es weiter für Großbritannien und Schottland? Der moderierte Diskussionsabend widmet sich dieser Problematik. Er findet am **14. März 2018, 18:00 bis 20:15 Uhr in Zwickau**, Alter Gasometer, statt.

Sprachkurse für Anfänger

... sind Kurse für alle, die eine neue Sprache lernen möchten, weil sie in fremde Länder reisen, mit Freunden kommunizieren oder sich beruflich weiterentwickeln wollen. Sie erwerben einfache anwendungsbereite Sprachkenntnisse für alltägliche Situationen. Außerdem erfahren sie Interessantes zu Kultur und Landeskunde der entsprechenden Länder.

Arabisch für Anfänger

ab 7. März 2018, 18:15 bis 19:45 Uhr in Glauchau

ab 7. März 2018, 18:15 bis 19:45 Uhr in Zwickau

Englisch für Anfänger

ab 7. März 2018, 16:30 bis 18:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

Französisch für Anfänger

ab 1. März 2018, 17:30 bis 19:00 Uhr in Zwickau

ab 5. März 2018, 18:00 bis 19:30 Uhr in Glauchau

Italienisch für Anfänger

ab 21. März 2018, 16:00 bis 17:30 Uhr in Zwickau

Russisch für Anfänger

ab 7. März 2018, 18:00 bis 19:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Spanisch für Anfänger

ab 1. März 2018, 16:45 bis 18:15 Uhr in Meerane

ab 6. März 2018, 16:45 bis 18:15 Uhr in Glauchau

Tschechisch für Anfänger

ab 6. März 2018, 16:15 bis 17:45 Uhr in Zwickau

Die englische Sprache vom Ursprung bis zur Gegenwart

So wie sich in rund 1 600 Jahren England stetig verändert hat, so hat sich auch die Sprache verändert. Sie erfahren auf kurzweilige und unterhaltsame Weise bei einer Tasse gutem englischen Tee und original englischem Gebäck interessante Zusammenhänge über die Entwicklung der wichtigsten Welt-sprache und warum sie heute ist, wie sie ist. Außerdem erhalten Sie Informationen zum Verständnis und zum leichteren Erlernen des Englischen, denn: Wer die Geschichte einer Sprache kennt, findet leichter Zugang zu ihr. Am Vortrag am **17. März 2018, 13:15 bis 17:45 Uhr in Zwickau** können Sprachinteressierte und Englisch-Lerner aller Sprachniveaus teilnehmen.

„Was uns zu Menschen macht“ – Ungeahntes über Sprache

In diesem Vortrag am **17. März 2018, 18:00 bis 20:15 Uhr in Zwickau** kommen jene Interessierte auf ihre Kosten, die auf anschauliche und humorvolle Weise „Sprache erfahren“ wollen. Sie entdecken Interessantes zum Sprachen lernen sowie zur Sprachwissenschaft und erfahren Erstaunliches wie auch Erschreckendes über Sprache. Auch Genies wie Goethe kommen zu Wort.

Weitere Sprachkurse

Deutsch als Fremdsprache B1 1. Semester

ab 6. März 2018, 20:00 bis 21:30 Uhr in Zwickau (für Teilnehmer, die das Niveau A2 abgeschlossen haben)

Englisch für Frühaufsteher 4. Semester

ab 1. März 2018, 08:45 bis 10:15 Uhr in Zwickau

English Refresher A2 – B1

ab 1. März 2018, 10:00 bis 11:30 Uhr in Limbach-Oberfrohna

Spanisch 4. Semester

ab 1. März 2018, 16:20 bis 17:50 Uhr in Zwickau

Spanisch 5. Semester

ab 1. März 2018, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

ROXX-Boxworkout

Sie lernen und erleben echte Kampfsporttechniken aus Boxen, Thaiboxen und MMA (Mixed Martial Arts). ROXX ist ein abwechslungsreiches und leistungssteigerndes Training für jedermann. Ob Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination oder Konzentration – die ganze Palette motorischer und koordinativer Fähigkeiten wird trainiert. Dieses funktionelle Training basiert auf dem Grundsatz, Muskeln hauptsächlich so zu trainieren, wie sie im Alltag auch belastet werden. Der Körper hat in jedem Moment muskulär den Ausgleich gegen die Schwerkraft zu leisten. Ziel des Trainings ist es, Sie zu motivieren und dafür zu qualifizieren, die Anwendung der erlernten Bewegungsmuster auf alltägliche Anforderungen zu übertragen. Der Kurs findet **ab 1. März 2018, 19:00 bis 20:00 Uhr in Wildenfels** statt.

Weitere Gesundheitskurse

Indisches Ostermenü 1

am 13. März 2018, 18:00 bis 22:00 Uhr in Oberlungwitz

Indisches Ostermenü 2

am 15. März 2018, 18:00 bis 22:00 Uhr in Oberlungwitz

Bauch Beine Po (Dozent gesucht)

ab 16. März 2018, 13:00 bis 14:00 Uhr in Glauchau

Pilates (Dozent gesucht)

ab 19. März 2018, 20:00 bis 21:30 Uhr in Glauchau

Fit für den Alltag – Ganzkörperkräftigung

ab 19. März 2018, 17:20 bis 18:20 Uhr in Lichtenstein

Lauffreß

ab 2. März 2018, 15:00 bis 16:00 Uhr in Zwickau

Gesund durch richtige Ernährung

am 7. März 2018, 18:00 bis 20:15 Uhr in Wilkau-Haßlau

Sie werden gesund durch Entgiften! Teil 1

am 14. März 2018, 19:00 bis 20:30 Uhr in Zwickau

Schüssler Salze

am 7. März 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Spiralstabilisation der Wirbelsäule und

Faszientraining – Grundkurs

ab 14. März 2018, 19:10 bis 20:40 Uhr in Zwickau

Orientalischer Tanzkurs zu orientalischer Popmusik

ab 1. März 2018, 17:30 bis 19:00 Uhr in Limbach-Oberfrohna

Orientalischer Tanz für Anfänger

ab 6. März 2018, 20:15 bis 21:15 Uhr in Zwickau

Orientalischer Tanz für Anfänger mit Vorkenntnissen

ab 5. März 2018, 20:00 bis 21:00 Uhr in Zwickau

Orientalischer Tanz Mittelstufe

ab 6. März 2018, 19:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Ihre Klang-Pause – Faszination & Regeneration von Körper, Geist und Seele

ab 15. März 2018, 18:00 bis 20:15 Uhr in Neukirchen

Meditation – Innere Ruhe finden

ab 5. März 2018, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Vom heilsamen Umgang mit sich SELBST oder was YOGA eigentlich ist

ab 12. März 2018, 17:30 bis 20:30 Uhr in Zwickau

Yoga für Eltern und Kind

ab 7. März 2018, 16:00 bis 17:00 Uhr in Zwickau

Hatha Yoga Grundkurs

ab 8. März 2018, 10:00 bis 11:30 Uhr in Fraureuth

Hatha Yoga 50 +

ab 20. März 2018, 09:15 bis 10:15 Uhr in Zwickau

ab 22. März 2018, 09:15 bis 10:15 Uhr in Zwickau

Kreativkurse

Nähkurs für Anfänger

ab 1. März 2018, 17:30 bis 19:00 Uhr in Lichtenstein

Techniken der Acrylmalerei

ab 1. März 2018, 18:00 bis 20:15 Uhr in Zwickau

Aquarellmalerei

ab 5. März 2018, 09:30 bis 11:45 Uhr in Crimmitschau

ab 6. März 2018, 09:30 bis 11:45 Uhr in Crimmitschau

ab 7. März 2018, 18:30 bis 20:45 Uhr in Zwickau

Keramik gestalten im Frühling – Wochenendkurs

2. März 2018, 18:00 bis 21:00 Uhr; 3. März und 10. März 2018, 09:00 bis 12:45 Uhr in Remse



Quelle: www.pexels.com

Xpert Business Computerschreiben

Sie werden befähigt, Schreibarbeiten am Computer selbstständig und zügig zu erledigen. Dafür wird das Tastschreiben im Zehn-Finger-System erlernt (drei Buchstabenreihen einschließlich Umschaltung und Zifferntastenreihe). Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist das Mindestalter von zehn Jahren. Im Anschluss an den Kurs kann eine Xpert Business Prüfung absolviert werden. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind günstige Voraussetzungen für die Teilnahme am Kurs Xpert Business Briefgestaltung. Der Kurs findet **ab 1. März 2018, 17:30 bis 19:45 Uhr in Zwickau** statt.

Weitere Kurse

Tabellenkalkulation mit Excel – Grundkurs

ab 7. März 2018, 17:30 bis 20:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Tabellenkalkulation mit Excel 2010 – Grundkurs

ab 6. März 2018, 17:00 bis 20:15 Uhr in Werdau

Computer – Grundkurs

ab 8. März 2018, 18:00 bis 20:15 Uhr in Zwickau

Kurs für ältere Kraftfahrer

ab 5. März 2018, 17:00 bis 19:15 Uhr in Werdau

ab 6. März 2018, 17:00 bis 19:15 Uhr in Crimmitschau

Whisky-Seminar: Die Whisky-Insel Islay

am 6. März 2018, 18:00 bis 21:45 Uhr in Zwickau

Vortrag: Das Dilemma von Integration und Identität

am 15. März 2018, 19:00 bis 20:30 Uhr in Werdau

Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten – Was wird da eigentlich gefeiert?

am 22. März 2018, 18:00 bis 20:15 Uhr Zwickau

Zertifiziert nach QES^{plus}, zertifiziertes Sprachprüfungs-zentrum telc.

Besuchsanschrift: Werdauer Straße 62,

Verwaltungszentrum,
Haus 5 Eingang B, 1. OG,
08056 Zwickau

Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule,

PF 10 01 76, 08067 Zwickau

Telefon: 0375 4402-23800 bis -23802

Fax: 0375 4402-23809

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 09:00

bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Informationen sind in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich. Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.



DRK-Kreisverband Zwickauer Land e. V.

DRK-Wasserwacht eröffnet das Ausbildungsjahr

Rotes Kreuz ruft zum Sammeln von alten Kfz-Verbandskästen auf

Damit der DRK-Kreisverband Zwickauer Land e. V. jedoch seinen gesteckten Ausbildungszielen nachkommen kann, wird auch die Bevölkerung um Hilfe gebeten. Das Rote Kreuz sammelt permanent ausgedientes Verbandsmaterial sowie abgelauene Kfz-Verbandskästen. „Dieses wertvolle, wenn auch verfallene Material eignet sich perfekt für unsere Erste-Hilfe-Ausbildungen“, erklärt Thomas Schreiber vom DRK, der gut weiß, dass diese „Rohstoffe“ allzu oft im Hausmüll landen. Abgegeben werden können die Materialien unter anderem an

der Stadtinformation im Werdauer Rathaus sowie in den Sozialmärkten des DRK-Kreisverbandes Zwickauer Land e.V. in Crimmitschau und Werdau. Sind größere Mengen angefallen, beispielsweise in Autohäusern oder Expeditionen, werden diese auch gern abgeholt. Die Kompressen, Dreiecktücher und Verbände werden sortiert und dann den einzelnen Lehrgängen in der Region zugeführt.

Erreichbar ist die DRK-Wasserwacht unter 0174 7275595.

„Fortbildung SAN 2018-01-20 015“: Anna-Lena Fülle, Thessa Thomas und Julius Schmidt vom DRK bei der jüngsten Fortbildung im Katastrophenschutzzentrum. Abgelaufene Kfz-Verbandskästen sind hier wertvolle Helfer.
Foto: André Kleber

Die ehrenamtlichen Helfer der DRK-Wasserwacht sind Mitte Januar ins neue Ausbildungsjahr gestartet. Im Anschluss an das reguläre Schwimmtraining im WEBALU Hallen- und Freibad absolvierten rund 20 Ersthelfer und Sanitäter eine Fortbildung rund um die Themen Eigenschutz, lebensrettende Sofortmaßnahmen und das Absetzen

des Notrufes. Ziel ist es, die Einsatzkräfte unterschiedlichsten Alters und verschiedenster Nationen fit für den Ernstfall zu machen. Dutzende Aus- und Fortbildungstermine sind dazu für das neue Jahr angesetzt. 2017 absolvierten allein die Kameraden von der Koberbachtalsperre 7 282 Aus- und Weiterbildungsstunden.

Volkshochschule Zwickau

Dozenten trafen sich

„Ab heute bin ich digital“ – Vortrag zeigte Vorteile und Risiken der Digitalisierung

Am 4. Januar 2018 fand ein Dozententreffen der Volkshochschule Zwickau statt. Teilgenommen haben 50 Dozenten der Fachbereiche Beruf, Medien und Gesellschaft, Sprachen, Gesundheit und Bewegung sowie Kultur, Kunst und Gestalten. Als Referent konnte Herr Brück begrüßt werden. Thema seines Vortrages war „Ab heute bin ich

digital“. Er zeigte Vorteile, aber auch Risiken, die die Digitalisierung mit sich bringen kann. Für die Volkshochschule ergeben sich damit neue Chancen, Kursangebote zielgruppenorientierter, effektiver und flexibler zu gestalten und neue Kursformate zu entwickeln. Die Dozenten nutzten die Möglichkeit zum gegenseitigen Ken-



nenlernen. Erfahrungen und Tipps wurden ausgetauscht und wertvolle Anregungen für die eigenen Kurse gesammelt. Möglichkeiten zur gegenseitigen Hospitation wurden vereinbart.

Die Volkshochschule Zwickau dankt dem Team der Sozial-Solidarität mbH in der Zwickauer Hölderlinstraße für die Bereitstellung des Raumes und die gute Unterstützung.

Der Leiter der Volkshochschule Zwickau Patrick Schulze begrüßte die Teilnehmer des Dozententreffens.
Foto: Volkshochschule

Landesamt für Schule und Bildung

Innovationspreis Weiterbildung 2018 des Freistaates Sachsen

Bewerbungsschluss 2. Mai 2018

Der Freistaat Sachsen vergibt im Jahr 2018 zum 17. Mal einen Preis für beispielhafte Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen Weiterbildung. Der Preis ist mit insgesamt bis zu 40.000 EUR dotiert. Mit der Auszeichnung erfahren herausragende konkrete Projekte oder Ideen zur allgemeinen Weiterbildung im Freistaat Sachsen eine öffentliche Anerkennung und Verbreitung. Das innovative Konzept soll sich deutlich von guter Praxis

unterscheiden und Transferpotential aufweisen. Das Preisgeld ist zweckgebunden für Weiterbildungsprojekte im Freistaat Sachsen. Teilnahmeberechtigt sind alle im Freistaat Sachsen ansässigen und in der allgemeinen Weiterbildung tätigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder gemeinnützigen juristischen Personen des Privatrechts, die durch ihre Einrichtungen Veranstaltungen der Weiterbildung in eigener Verantwortung organisieren, anbieten und durchführen.

Bewerbungen sind **bis zum 2. Mai 2018** (Ausschlussfrist) digital und in Schriftform einzureichen bei:

Landesamt für Schule und Bildung
Standort Radebeul
Referat 33
Dresdner Straße 78c
01445 Radebeul

Weitere Informationen unter:
www.weiterbildung.sachsen.de/140.htm

Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Anmeldung der Schüler am Christoph-Graupner-Gymnasium

Termine

Wie das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg informiert, können Eltern ihre Kinder für das Schuljahr 2018/2019 zu den nachfolgenden Zeiten am Gymnasium anmelden:

- 28. Februar 2018, 07:00 bis 15:00 Uhr
- 1. März 2018, 07:00 bis 18:00 Uhr
- 2. März 2018, 07:00 bis 15:00 Uhr
- 5. März 2018, 07:00 bis 15:00 Uhr
- 6. März 2018, 07:00 bis 18:00 Uhr

- 7. März 2018, 07:00 bis 15:00 Uhr
- Die Anmeldung erfolgt am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg, Christoph-Graupner-Straße 1, 1. Etage, Zimmer 107.

- Folgende Unterlagen sind mitzubringen:
- Original der Bildungsempfehlung des Kindes
 - Aufnahmeantrag für das Gymnasium
 - Kopie der letzten Halbjahresinformation des Kindes
 - Kopie der Geburtsurkunde des Kindes

LEADER-Region „Zwickauer Land“

Gemeinnützige Vereinsarbeit im Mittelpunkt

Kostenfreies Seminar lockt zahlreiche Interessierte nach Langenhessen

Rund vierzig Interessierte zog es am 24. Januar 2018 nach Langenhessen in die Gaststätte „Pleißenburg“, gespannt auf Informationen und Austausch zum Thema: „Unentbehrliches Wissen für die gemeinnützige Vereinsarbeit“.

Eingeladen hatte die LEADER-Region „Zwickauer Land“ in Zusammenarbeit mit

dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. Die Veranstaltung richtete sich an Vereine aller Art, Initiativen sowie ehrenamtlich Engagierte.

Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. informierte zu wichtigen Grundlagen der Tätigkeit in Ver-



Claudia Vater bei ihrem Vortrag zum Thema Gemeinnützige Vereinsarbeit
Foto: LEADER-Management

einen. Schwerpunkte waren unter anderem die Haftungsfragen des ehrenamtlich tätigen Vorstandes und Handlungserfordernisse aus Veränderungen im Vereinsrecht. Im Anschluss der Veranstaltung stand die Projektkoordinatorin noch für zahlreiche Fragen zur Verfügung. Nach diesem Seminar waren sich die Teilnehmer einig, dass die ehrenamtliche Tätigkeit

in den Vereinen ebenso unentbehrlich ist wie das Wissen, was in diesem Seminar vermittelt werden konnte.

Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein, Außenstelle Meerane

Herzlich willkommen

„Tag der offenen Tür“ in der Außenstelle Meerane des BSZ Lichtenstein

Zum Ende der zehnjährigen Schulausbildung stehen die meisten vor der Frage: „Wie geht es weiter?“. Eine Möglichkeit ist eine Ausbildung am Beruflichen Schulzentrum Lichtenstein, Außenstelle Meerane.

Für interessierte Schüler sowie deren Eltern findet am **Samstag, dem 17. März 2018** findet von **09:00 bis 12:00 Uhr** im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein, Außenstelle Meerane, Pestalozziplatz 2, ein „Tag der offenen Tür“ statt.

In Meerane kann man zwischen folgenden Ausbildungen wählen:

- Berufsfachschule Sozialassistentin/Sozialassistent
- Fachschule Sozialwesen (Erzieherin/Erzieher)
- Fachoberschule + Fachrichtung Gesundheit und Soziales oder + Fachrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

Die Fachoberschule ist eine studienqualifizierende Schulart, die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt. Wer über einen Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Schulabschluss verfügt, kann zwei Jahre die Fachoberschule besuchen. Mit einem zusätzlichen Berufsabschluss ist der Besuch der einjährigen Fachoberschule möglich.

Es werden auch die Berufsfachschule mit der Ausbildung zur/zum Sozialassistentin/Sozialassistenten und zur/zum Krankenpflegehelferin/Krankenpflegehelfer sowie die Fachschule für

Sozialpädagogik mit ihrer Ausbildung zur/zum Erzieherin/Erzieher umfassend vorgestellt. Für alle Bildungsgänge wird kein Schulgeld erhoben. Die Besucher erhalten am „Tag der offenen Tür“ zahlreiche Informationen und Beratungen zu den einzelnen Fachbereichen durch die Schulleitung, Fachleiter, Lehrer und Schüler des BSZ. Außerdem gibt es die Möglichkeit zum Schulrundgang. Natürlich wird auch Kulinarisches für den kleinen Hunger angeboten. Gern können an diesem Tag auch Bewerbungsunterlagen abgegeben werden.

Berufliches Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik des Landkreises Zwickau

Exkursion in die Zukunft

Schüler erfuhren Wissenswertes zum Mietrecht



Von links:
Frau Sattler, Frau Burger, Frau Hertel
Im Vordergrund:
Schülerin Maryam Bakshi
Foto: Ute Brückner

des Landkreises Zwickau, Sitz Zwickau, auf Exkursion zur Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau GmbH (GGZ) in Zwickau.

Dort erfuhren sie, vor welchen Fragen sie in Zukunft stehen werden und auch, wie diese zu beantworten sind. So erklärten Herr Simmon, Frau Sattler, Frau Hertel und Frau Burger sehr emotional und anschaulich Lehrplaninhalte. Dazu gehörten Fragen des Vertragsrechts, des Abschließens eines Mietvertrages, der Selbstauskunft, der Untervermietung, des Mitbringens von Haustieren, der Mietzahlung und Kautions, der Betriebskosten und ihrer Abrechnung sowie zu den Folgen bei Nichteinhaltung von Vertragsbedingungen und anderen Inhalten.

In mündlicher und schriftlicher Ergebniskontrolle erfolgte die Sicherung des Lernerfolges. Das Berufliche Schulzentrum möchte sich auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung dieses „Zukunftsprojektes“, auch beim Geschäftsführer, Herrn Frohne, bedanken.

Am 19. Januar 2018 begaben sich Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Vorbereitungsjahres (BVJ) des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik

Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“

Landeswettbewerb um den Akkordeon Musik Preis 2018

Schüler der Kreismusikschule ganz vorn

Am ersten Sonntag im Februar fand in Leipzig der aller drei Jahre vom Deutschen Harmonika Verband ausgetragene Landeswettbewerb um den Akkordeon Musik Preis statt. Insgesamt 57 sächsische Spieler mit 44 Wertungsbeiträgen traten in fünf Kategorien an.

Von der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ starteten drei Schüler in den Solobass Kategorien dreier unterschiedlicher Altersgruppen. Die Jüngste unter ihnen, die 13-jährige Aylin Karatas aus Lichtenstein, erspielte sich in der Altersgruppe III das bestmögliche Prädikat „hervorragend“ mit 42,3 von 50 Punkten. Auch ihr Bruder, der 16-jährige Dennis Karatas, erhielt in der Altersgruppe IV das Super-Prädikat „hervorragend“, und erzielte sogar 43,7 Punkte. Die 16-jährige Sonja Przyborowski aus Limbach-Oberfrohna musste bereits als jüngste in der Altersgruppe V starten. Sie wurde für ihr Programm mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ und 31,7 Punkten bewertet.

Mit Punktzahlen über 31 erspielten sich alle drei die Delegation zum Bundeswettbewerb, der Anfang Juni in Bruchsal stattfinden wird.

Alle drei Akkordeonisten gehören der Instrumentalklasse von Ute Sander an, die an der Kreismusikschule in Lichtenstein, Hohenstein-Ernstthal und Glauchau unterrichtet.

Herzlichen Glückwunsch!



von links: Aylin Karatas,
Sonja Przyborowski, Dennis Karatas
Foto: Ute Sander

Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte

Frauentagsveranstaltung 2018

Gleichstellungsbeauftragte lädt zu Theaterveranstaltung ins Daetz-Centrum Lichtenstein ein



Theatergruppe „Septem Mulieres“
Foto: Ronja Decke

Septem Mulieres. Das Frauentheaterprojekt Septem Mulieres aus Mittweida führt die Gäste auf eine Zeitreise durch das 16. Jahrhundert. Die Darstellerinnen von Septem Mulieres stellen Frauen der Reformationszeit vor, die sich gegen die gesellschaftlichen Konventionen der damaligen Zeit richteten. Die im Stück porträtierten Frauen studierten und bildeten sich, verteilten Flugblätter, schrieben Bücher, Lieder, Gedichte und Novellen, verweigerten gewohnte Rituale der katholischen Kirche, entflohen den Klöstern, halfen Armen, Kranken und Flüchtlingen, predigten in und außerhalb der Kirchen, mischten sich in Kriege ein und unterhielten diplomatische Beziehungen. Im Stück werden biographische Elemente der historischen Frauen mit Impressionen und biographischen Elementen der Darstellerinnen collagenartig miteinander verwoben. Die Laienschauspielerinnen verwenden originale Textstellen des 16. Jahrhunderts, die von den historischen Frauen selbst verfasst wurden. Humor, feine Ironie und Tanz haben in den Stücken genauso Platz wie große Emotionen und tiefgehende Gedanken. Die Geschichten und Biographien dieser Frauen sollen nicht in Vergessenheit geraten, sondern durch das Theaterstück lebendig gemacht werden. Weitere Informationen zum Frauentheaterprojekt: <http://septem-mulieres.tumblr.com/> Daetz-Centrum Lichtenstein (<http://www.daetz-centrum.de/>)

Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Zwickau, Birgit Riedel, zu einer Theaterveranstaltung am **14. März 2018 um 17:00 Uhr** ins Daetz-Centrum Lichtenstein, Schlossallee 2, ein. In diesem Jahr stehen mutige Frauen des 16. Jahrhunderts im Mittelpunkt, die durch das Frauentheaterprojekt „Septem Mulieres“ verkörpert werden. Mit dem Internationalen Frauentag wird weltweit an die immer noch währende Ungleichbehandlung von Frauen und Männern erinnert. Die Veranstaltung richtet sich besonders an diejenigen, die sich in Initiativen und Vereinen für die Gleichberechtigung der Geschlechter im Landkreis Zwickau einsetzen. Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 16:00 Uhr. Der Zugang ist behindertengerecht. Um namentliche Voranmeldung bis zum **1. März 2018** wird per E-Mail unter gleichberechtigt@landkreis-zwickau.de oder telefonisch unter 0375 4402-21053 gebeten.

Anfahrt: Aufgrund der Sperrung der Ortsdurchfahrt Lichtenstein wird gebeten, die Umgehungsstraße zu nutzen.

Parkmöglichkeiten: Parkplatz Daetz-Centrum/Miniwelt an der B 173 (sieben Minuten Fußweg) sowie einzelne Parkplätze in der Schlossallee (ausschließlich in Richtung Daetz-Centrum). Behindertenparkplätze stehen direkt vor dem Eingang zum Daetz-Centrum zur Verfügung.

Eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Zwickau in Zusammenarbeit mit der Stadt Lichtenstein, dem Daetz-Centrum Lichtenstein, dem Frauen e.V. und dem dfb Frauenzentrum Lichtenstein. Mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Chemnitz.



Jugendring Westsachsen e. V.

„Ägypten – im Land der Pharaonen“

Sommerlager (SoLa) des Jugend in Aktion e. V.

Der Verein „Jugend in Aktion e. V.“ veranstaltet seit nunmehr 18 Jahren Zeltlager für Kinder. Das achttägige, ganzheitliche Kinderprogramm wird mit Hilfe von über 80 regional ansässigen, ehrenamtlichen Mitarbeitern umgesetzt. Durch diese Zeltwochen möchte der Verein Kindern die gute Botschaft, das Evangelium, von Jesus Christus kindgerecht und erlebnispädagogisch erklären und erlebbar machen.

Im vergangenen Jahr stand alles unter dem Motto „Wikinger“.

170 Kinder im Alter von neun bis 14 Jahre lebten und erlebten eine Woche lang das „Sommerlager Zwickau“, was so viel bedeutet wie Türme bauen, in der Bibel lesen, am Lagerfeuer verweilen und in Zelten schlafen. Für den kommenden Sommer ist vom **20. bis 27. Juli 2018** ebenfalls ein Zwickauer SoLa geplant. Dieses Mal unter der Überschrift: „Ägypten – im Land der Pharaonen“. „Wir brechen auf in ein Land, welches von Prunk und Ruhm strotzt. Gigantische Pyramiden, unzählbares Gold und ein riesiges Volk, regiert vom mächtigsten Mann seine Zeit: Dem Pharaon. Doch ist nicht alles Gold, was glänzt – entdecke mit uns die Schattenseiten von Reichtum und Macht und folge dem Ruf in die Freiheit.“ Mit diesen Worten lädt der Verein Interessierte ein, sich anzumelden.

Wer seinem Kind eine Teilnahme ermöglichen, Bilder sehen oder weitere Informationen über die Zeltwoche haben möchte, sollte auf der Internetseite www.sola-zwickau.de vorbeischaun.

Veranstaltungstipps

Von „Alaska nach Feuerland“

41 000 Kilometer mit dem Fahrrad durch Amerika



Von Alaska nach Feuerland
Foto: Thomas Meixner

Zu einem spannenden Vortrag über seine Expedition von „Alaska nach Feuerland“ lädt der Weltenradler Thomas Meixner am **23. Februar 2018, 20:00 Uhr** in die Sachsenlandhalle nach Glauchau ein.

Im Mai des Jahres 2013 landete Thomas Meixner mit seinem neuen Expeditionsrad in Alaska. Sein Weg führte ihn zunächst nach Norden – in die Arktis, wo er die Stadt Inuvik besuchte. Von dort reiste er nach Süden, durch das Yukon Territorium auf dem Alaska Highway, durch British Columbia bis nach Vancouver am Pazifik. Die Räder rollten weiter in den Osten dieses riesigen Landes. Am Sankt Lorenz Strom empfing ihn der „Indian Summer“, der kanadische Herbst, mit seiner spektakulären Farbenpracht. Dann kam die USA an die Reihe. Östlich des Mississippi, den Winter im Nacken, freute er sich auf den Süden, erreichte New Orleans und schließlich Florida.

Nach einem kurzen Besuch bei den Majas auf Yukatan fuhr er 2 000 Kilometer auf der Ausnahmeinsel Kuba. Hier waren die Menschen trotz der einfachen Lebensverhältnisse besonders freundlich und aufgeschlossen. In Südamerika war Caracas die erste Station. Die Hitze in Venezuela, der feuchte Dschungel im Amazonas, die dünne Luft in Bolivien, all das wurde mit viel Kraft und Schweiß gemeistert.

Höhepunkt seiner Reise war die Besteigung des Illimani; der 6 439 Meter hohe Berg ragt vor den Toren der bolivianischen Hauptstadt La Paz in den Himmel. Auf dem Gipfel stand er schließlich alleine.

Es folgten die Länder Argentinien, Paraguay, Uruguay und Chile. Ein Höhepunkt war schließlich das stürmische Patagonien, hier hielt sich Thomas Meixner relativ lange auf. Er kämpfte sich durch die Einsamkeit der flachen argentinischen Steppe und kam dann in der südlichsten Stadt unseres Planeten, in Ushuai, an.

Von hier radelte er wieder nach Norden, besuchte etliche Nationalparks in den südlichen Anden und hatte dann, nach 20 langen Monaten und 41 000 Kilometern die Hauptstadt Chiles, Santiago, erreicht. Hier ging die abenteuerliche Fahrt zu Ende, durch die Luft trat er den Rückzug nach Deutschland an.

Viele Eindrücke, Fotos, Videos und auch Audioaufnahmen brachte der Weltenradler mit in seine Heimat, nach Sachsen-Anhalt.

Karten gibt es in der Sachsenlandhalle Glauchau, im Vorverkauf und an der Abendkasse, Telefon: 03763 13606.

„Es ist vollbracht“

Musical zur Passionsgeschichte nach dem Matthäusevangelium

„Es ist vollbracht“ – so heißt das neue Kindermusical zur Passionsgeschichte von Thomas Riegler. Das Musical erzählt in sieben Szenen die Leidensgeschichte Jesu und enthält zwölf Lieder. Es beginnt mit seinem Einzug in Jerusalem und endet mit einem Ausblick auf Ostern in dem Lied „Der Herr wird auferstehen!“ Die Lieder von Klassik bis Pop werden schnell zu Ohrwürmern. Riegler gelingt es, den anspruchsvollen Text kindgerecht umzusetzen, so dass dieses Werk Mitwirkende und Zuhörer eindrucksvoll in Erinnerung bleiben wird.

Aufgeführt wird das Musical unter Leitung von Matthias Grummet am **24. und 25. Februar, 16:00 Uhr** in der Pauluskirche in Zwickau. Der Eintritt ist frei.

Veranstungstipps

Veranstaltungen im Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Auch im Jahr 2018 Sonntagsführungen



Foto: Pressestelle Landratsamt

„Vom Adligen zum Fabrikanten“, so lautet eine Sonntagsführung zur Besitzer- und Rittergutsgeschichte, die am **11. März 2018 um 14:00 Uhr** stattfindet.

Am **25. März 2018** werden interessierte Besucher zur Sonntagsführung zur Traktorengeschichte Mitteldeutschlands unter dem Motto „Vom Motortrampf zum ZT 300“ erwartet. Die Führung beginnt **um 14:00 Uhr**.

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain kann in der Zeit vom **10. Februar bis 30. April 2018** (außer montags) jeweils von **09:00 bis 17:00 Uhr** besucht werden.

Öffentliche Stadtführungen in Zwickau

Nachtwächterrundgang

Den Geschichten aus alter Zeit lauschen und Interessantes über den verachteten und gefährlichen Beruf des Nachtwächters erfahren können die Teilnehmer beim Nachtwächterrundgang durch die Stadt Zwickau. Die nächste Führung findet am **23. Februar 2018 um 20:00 Uhr** statt. Treffpunkt ist die Tourist Information in Zwickau. Die Kosten betragen 6 EUR pro Person.

Auf Luthers Spuren mit Katharina von Bora



Foto: Kultour Z

Auf den Spuren von Luther „begegnen“ die Teilnehmer gemeinsam mit „Katharina von Bora“ u. a. auch Martin und Niklas Römer und Caroline Neuber. Die Teilnehmer wandeln mit „Katharina von Bora“ im historischen Gewand auf Luthers Spuren durch Zwickau.

Die nächste Führung findet am **24. Februar 2018 um 14:00 Uhr** statt. Treffpunkt ist die Tourist Information in Zwickau. Die Kosten betragen 6 EUR pro Person.

Kinderklamottenbasar

Bekleidung und Babyartikel suchen neuen Besitzer

Am **16. März 2018, 17:00 bis 20:30 Uhr** und am **17. März 2018, 09:30 bis 12:00 Uhr**, findet in der Turnhalle in Hartmannsdorf (bei Kirchberg), Dorfstraße 8, ein Kinderklamottenbasar statt.

Neben Bekleidung für das Frühjahr und den Sommer können auch Umstandskleidung, Babyartikel und Spielzeug ihren Besitzer wechseln. Wer beim Auf- und Abbau des Basars helfen möchte, kann sich unter kiklaba-hartmannsdorf@web.de melden.

Amt für Planung, Schule, Bildung

Zugänge zur Kunst

Ausstellung mit Schülerarbeiten des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“

Am 1. Februar 2018 wurde in der Galerie des Landratsamtes des Landkreises Zwickau im Verwaltungszentrum Werdau, Königswalder Straße 18, die Ausstellung „Zugänge zur Kunst“ mit Schülerarbeiten des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ Werdau eröffnet.

Wie Uwe Feustel, Fachkonferenzleiter Kunst des Gymnasiums informiert, wird mit zahlreichen ausgewählten Arbeiten aus den letzten beiden Jahren des Kunstunterrichts am Werdauer Gymnasium „Alexander von Humboldt“ eine traditionell gewordene Ausstellungsreihe fortgesetzt. „Die Suche nach Zugängen zur Kunst prägt nicht nur entscheidend unser Fach, sondern ist ebenfalls ein wesentlicher Aspekt ganzheitlicher und individueller Entwicklung. So ist es durchaus spannend, zu beobachten, wie sich Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit sowie die Fähigkeit zur persönlichen Reflexion entwickeln. Bildnerisches hat eine spezifische Sprache, die unseren Schülern besonders heute in unserer multimedialen Welt



ständig begegnet. Diese Bildsprache muss in ihren Strukturen, Wirkungen und ihrer Bedeutung erkannt und verstanden werden, um deren komplexes Zusammenspiel kritisch zu durchschauen und im Idealfall für eigene gestalterische Mitteilungen nutzbar zu machen. Von einigen Ergebnissen dieser Zugangssuche kann man sich anhand der Exponate selbst gern überzeugen.“

Erste Beigeordnete Angelika Hölzel und Schulleiter Oberstudiendirektor Dr. Jörg Oettler zur Ausstellungseröffnung.
Foto: Jürgen Szajny

Die Arbeiten der Schüler sind bis zum **20. April 2018** zu den Öffnungszeiten des Verwaltungszentrums in Werdau zu sehen.

Fachschule für Landwirtschaft Plauen

Vogtländische Bauern im Dialog

Ein Projekt der Fachschule für Landwirtschaft Plauen auf dem Europäischen Bauernmarkt



Vom **3. bis 10. März 2018** öffnet der Europäische Bauernmarkt im Möbelhaus biller in Plauen seine Pforten.

Direktvermarkter aus der Region und verschiedenen europäischen Ländern laden ein zum Kosten und Genießen. Seit 23 Jahren erfreut sich dieser Markt eines großen Besucher- und Käuferinteresses. Dies belegen die 30 000 Besucher und die Zufriedenheit der Anbieter.

Auch Kultur und Informationen haben einen großen Stellenwert in der Festwoche. Dies nehmen die Fachschüler für Landwirtschaft aus Plauen zum Anlass, ihr diesjähriges großes Projekt der Öffentlichkeitsarbeit zu widmen.

Sie wollen an einem eigenen Stand mit Kunden, interessierten Bürgern und Schülern ins Gespräch kommen. #bauerloyal haben sie als ihr Motto kreiert.

In einer gemütlichen Bauernlounge soll diskutiert werden. Die Fachschüler freuen sich darauf, mit einem Sketch täglich die Besucher zu unterhalten, aber auch damit an ihren Stand zu locken.

An Themen fehlt es freilich nicht. Alle Medien sind voll davon. Nun geht es darum, Fakten, Erfahrungen und Emotionen rüberzubringen. Was interessiert? Was konfrontiert?

Tierschutz, ökologische Landwirtschaft, Ernährungssicherung, Naturschutz, Förderung, Glyphosat, Arzneimitteleinsatz, Gülle, Milchtankstellen – jeder Bürger hat Einstellungen, Meinungen und Fragen. Landwirte sind heute gefordert, mit den Bürgern in Dialog zu treten. Und sie wollen es auch tun. Bauern brauchen Kunden und „Heimat braucht Bauern“.

Landwirtschaft braucht Leidenschaft. Bauer ist für die Fachschüler ein Traumberuf. Sie werden auch eigens dafür werben und aufklären. Auch der Geruch eines frisch gepflügten Feldes, die Freude über ein neugeborenes Kälbchen und das Beherrschen der GPS-gesteuerten Erntetechnik sind Landwirtschaft.

Die Fachschüler freuen sich über alle Interessierten, die an ihren Stand und mit ins Gespräch kommen.

Mehr Informationen über das Projekt ist auf der Internetseite der Fachschule www.fsl-plauen.de zu finden.

Stadtverwaltung Zwickau

„OH, EINE DUMMEL!“

Karikatur und Satire-Beiträge zum Thema
Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit



Ab **Montag, dem 12. März 2018** ist im Freizeitzentrum Marienthal, Marienthaler Straße 120, die niedersächsische Wanderausstellung „Oh, eine Dumme! Rechts-Extremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“ zu Gast. Die Ausstellung ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechts-Extremismus und Menschenfeindlichkeit. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, sich anhand der Zeichnungen und Filmbeiträge mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinanderzusetzen und deren gefährlichen Gehalt aufzudecken.

Die in der Ausstellung gezeigten rund 60 Karikaturen namhafter Künstler, wie Ralph Ruthe, Klaus Stuttmann und Kostas Koufogiorgos, sind verschiedenen Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Satire-Magazinen entnommen. Ergänzend werden satirische Beiträge des öffentlich-rechtlichen Fernsehens (z.B. NDR, Extra3/ZDF, Die Anstalt etc.) gezeigt.

Abgerundet wird die Ausstellung durch gegenständliche, „real“-satirische Auseinandersetzungen mit dem Thema Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit. Zu sehen sind beispielsweise ein

Film über den „unfreiwilligen Spendenlauf von Wunsiedel“ sowie „Devotionalien“ des Satire-Labels „Storch Heinar“, das als Antwort auf die unter Rechtsextremen beliebte Mode-Marke „Thor Steinar“ gegründet wurde.

Zum Begleitprogramm gehört eine eigens für die Ausstellung entwickelte Zeitung. Diese enthält neben einer Auswahl von Karikaturen auch Zitate unterstützender Künstlerinnen und Künstler, wie Clueso, Cro, Milky Chance, die Toten Hosen und Karolin Herfurth, und Interviews zum Thema Rechtsextremismus. „Auch auf diese Weise bietet die Ausstellung einen etwas anderen Zugang zum Thema Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, als er sonst oft in der politischen Bildung verbreitet ist“, so der Projektleiter aus Celle.

Der Autor, Musiker, Filmemacher und Cartoonist Ralph Ruthe, der mit seinem „Dumme“-Cartoon der Ausstellung seinen Titel verliehen hat, ist ebenso in der Zeitung vertreten. „Ich verstehe, wenn manche Leute wütend sind. Das bin ich auch manchmal. Und Wut kann etwas Gutes sein, ein Antrieb für etwas Konstruktives, der Schubs den man braucht, um Dinge zu verändern. Hass allerdings führt niemals zu etwas Gutem. Sei keine Dumme!“

Eröffnet wird die Ausstellung am **Montag, dem 12. März 2018 um 15:00 Uhr.**

Der Besuch der Wanderausstellung ist kostenfrei und eignet sich insbesondere für Schulklassen ab Klassenstufe 9 und Jugendgruppen, aber auch für Erwachsene.

Ein Ausstellungsbesuch ist **bis Freitag, den 23. März 2018** zu folgenden Zeiten möglich:

- für Schulen: montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr und
- für Gruppen und Interessierte: montags bis freitags 14:00 bis 18:00 Uhr.

Schulklassen und Gruppen werden um vorherige Anmeldung unter Telefon 0375 56089980 oder per E-Mail an FZZ-Marienthal@zwickau.de gebeten.

Für den Besuch der Wanderausstellung sollten 60 bis 90 Minuten eingeplant werden. Sie wird mit speziell erarbeitetem didaktischem Material begleitet. Es besteht die Möglichkeit eines begleiteten Besuchs der Ausstellung. Auch hierfür wird um Anmeldung gebeten.

Die Ausstellung wird finanziell gefördert durch das Niedersächsische Kultusministerium, die Klosterkammer Hannover, die Stiftung Niedersachsen, die Nord/LB Kulturstiftung, den Lüneburgerischen Landschaftsverband, das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“, den Freistaat Sachsen/Landespräventionsrat Sachsen und unterstützt von der Zwickauer Partnerschaft für Demokratie.

Konzipiert und realisiert wurde die unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Kultusministeriums stehende Ausstellung von der CD-Kaserne gGmbH in Kooperation mit dem Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Celle. Die Umsetzung der Ausstellung wurde von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und einem Kuratorium unterstützt.

Weitere Informationen
unter www.dumme-ausstellung.de

Kontakt:
Juliane Küttner, Leiterin
Freizeitzentrum Marienthal
Telefon 0375 56089980
E-Mail: FZZ-Marienthal@zwickau.de

Veranstaltungstipps

Deutsche in Texas auf der Suche nach Leben, Freiheit und Glück

Migration im 19. und 20. Jahrhundert

„Deutsche in Texas auf der Suche nach Leben, Freiheit und Glück“ ist der Titel einer Ausstellung, die am **8. Februar 2018** im Daetz-Centrum in Lichtenstein, Schlossallee 2, eröffnet wurde.

Dass Immigranten aus Deutschland in der Geschichte der Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle gespielt haben, ist allgemein bekannt. 2015 gaben 45 Millionen Amerikaner an, von deutschen Einwanderern abstammend. Damit sind Deutsch-Amerikaner die größte ethnische Bevölkerungsgruppe in den USA.

Die Ausstellung berichtet anhand zweier konkreter geographischer Räume, des Llano Estacado und des German Belt, von Zeiten und Umständen, da Deutschland Auswanderungsland war. Es werden Gründe für die Auswanderung aus Deutschland und Probleme bei der Integration und Assimilation von deutschen Auswanderern in der neuen Heimat Texas dargestellt, die heutzutage in fast der gleichen Weise von Immigranten nach Deutschland bekannt sind bzw. mit denen man täglich in den Medien konfrontiert wird. Insofern ist diese Ausstellung nicht nur ein Blick in die Vergangenheit, sondern ein winziger Mosaikstein in einer schier unendlichen, immer aktuellen, öffentlichen Debatte in unserem Land.

Die Ausstellung kann bis zum **3. Juni 2018 donnerstags bis sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 10:00 bis 18:00 Uhr** besucht werden.

Internationale Rassekatzenausstellung in Wilkau-Haßlau

150 Tiere verschiedenster Rassen sind zu sehen



Foto: Simone Günther

Der Verein Mülsner Samtpfötchen e. V. lädt am **3. und 4. März 2018** in die Muldentalhalle in Wilkau-Haßlau, Kirchberger Straße 5, zur Internationalen Rassekatzenausstellung ein.

Gezeigt werden etwa 150 Tiere der verschiedensten Rassen – vom Katzenbaby bis hin zum Europa- und Weltchampion. Die Aussteller, die aus ganz Deutschland sowie dem benachbarten Ausland anreisen, präsentieren dem Publikum solch bekannte Rassen wie Britisch Kurzhaar, Perser, Maine Coon, Ragdoll, Heilige Birma und viele andere mehr. Aber auch Tiere, deren Rassen hier noch nicht so häufig zu sehen sind, wie zum Beispiel die Nebelung, Sphynx (Nacktkatzen) oder Lockenkatzen sind bereits für diese Ausstellung gemeldet. Eine internationale Jury bewertet die Tiere nach dem für die jeweilige Katzenrasse gültigen Standard. Die besten Tiere werden auf der Bühne prämiert und am Ende jedes Ausstellungstages wird der Tagessieger gekürt.

Das Publikum hat die Möglichkeit, sich an beiden Tagen bei den Züchtern über Haltung, Pflege und Ernährung der Katzen zu informieren. Verkaufsstände mit allem, was das Katzenherz (und das der Katzenfreunde) höher schlagen lässt sowie fachkompetente Beratung vor Ort wird möglich sein. Des Weiteren dürfen sich die Zuschauer und die Aussteller an beiden Tagen über Sondershows freuen.

Geöffnet ist die Ausstellung an beiden Tagen von **10:00 bis 17:00 Uhr** zu familienfreundlichen Eintrittspreisen.

Veranstungstipps

Mülsener Modellbahnmarkt

Modellbahnclub Zwickau e. V. lädt ein

Am **4. März 2018** lädt der Modellbahnclub Zwickau e. V. zum Mülsener Modellbahnmarkt in den Gasthof Stangendorf, Stangendorfer Hauptstraße 21 in Mülsen ein.
Geöffnet ist von **09:00 bis 14:00 Uhr**.

Schauen, Stöbern, Mitmachen!

6. Kunsthandwerk- und Kreativmarkt



Foto: a.allerlei KREATIVteam

In der Sachsenlandhalle in Glauchau findet am **3. und 4. März 2018** der 6. Kunsthandwerk- und Kreativmarkt statt.

Über 50 Kunsthandwerker und Kreative stellen ihre liebevoll und ausschließlich selbst hergestellten Unikate vor. Vielfältige Mitmach-Angebote für Klein und Groß, Vorführ-Aktionen, Vorträge zur Kräuterverwendung und -küche und Seifenherstellung und der beliebte Ballonkünstler lassen diesen Markt zum Erlebnis für die ganze Familie werden.

Jeweils um **15:00 Uhr** können die Besucher eintauchen in die Märchenwelt der Märchenfrau „Luna“, die wie immer von ihrem treuen Hunde-Gefährten „Arthur“ begleitet wird.

Weitere Überraschungen und ein Gewinnspiel für die Besucher runden den Kunsthandwerk- und Kreativmarkt ab.

Geöffnet ist der Markt am **Samstag von 11:00 bis 18:00 Uhr** und am **Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr**. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3 EUR, Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt und die Familienkarte kostet 5 EUR.

14. Orchideenschau

Der Verein der Orchideenfreunde Zwickau lädt ein



Foto: Verein der Orchideenfreunde Zwickau e.V.

Vom **16. bis 18. März 2018** findet im Bürgersaal des Rathauses in Zwickau die 14. Orchideenschau des Vereins der Orchideenfreunde Zwickau e. V. statt.

Neu gestaltete Stände werden mit verschiedenen naturnahen Dekorationen exotische Stimmung zaubern. In den Vitrinen können die Besucher die Vielfalt der kleinen und sehr empfindlichen Orchideen bestaunen.

Für alle Fragen rund um Orchideen stehen viele sachkundige Mitarbeiter bereit.

Auch der Verleger der Zeitschrift „Orchideenzauber“ wird sich vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Natürlich besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Orchideen käuflich zu erwerben.

Als besondere Attraktion können sich die Besucher in einem dekorierten Trabant fotografieren lassen. Damit möchte der Verein dem legendären Trabant zum 60. Jahr seines Produktionsbeginns gratulieren.

Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Der Sachsenring – wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region

Unternehmen können Plattform der Veranstaltung für Werbung nutzen

Bereits zum 21. Mal findet vom **13. bis 15. Juli 2018** auf dem Traditionskurs Sachsenring eine der größten Motorsportveranstaltungen des Landes statt, der GoPro Motorrad Grand Prix Deutschland.

Eine Studie der TU Chemnitz zum Thema „Wirtschaftsfaktor Sachsenring“ belegte nun erneut, dass die Großveranstaltung auf dem Sachsenring starke wirtschaftliche und touristische Effekte für die Regionen Zwickau und Chemnitz und damit für den gesamten Freistaat Sachsen hat. Durch die Veranstaltung konnten laut dieser Studie ganze 19 Millionen EUR an reinen Besucherausgaben generiert werden. 9,6 Millionen EUR davon sind so genanntes „neues Geld“. Zudem weist die Studie den Sachsenring auch als einen für die Region bedeutenden Bekanntheits- und Imagefaktor aus. Dadurch entsteht natürlich auch eine starke touristische Anziehungskraft für auswärtige Besucher. Menschen aus der ganzen Welt reisen jedes Jahr im Sommer nach Sachsen, um Teil dieser spektakulären Motorradrennsport-Veranstaltung zu sein, bei der sich die weltbesten Zweirad-Piloten unter Beweis stellen. Die begeisterten Zuschauer verwandeln den Motorrad Grand Prix Deutschland mit ihrem Besuch zu einer der meistbesuchten und beliebtesten Pilgerstätten für Rennsport-Begeisterte.

Von Beginn an lag der Motorrad Grand Prix Deutschland mit seinen Besucherzahlen unter den Top drei



Motorrad Grand Prix auf dem Sachsenring
Foto: Andreas Kretschel

der besucherreichsten Veranstaltungen des MotoGP-Kalenders. 2016 schaffte er es sogar auf den zweiten Platz weltweit und stellt erneut die Begeisterung und Loyalität seiner Fans unter Beweis. Der Großteil der Besucher, laut Studie waren es 42,1 Prozent, kam aus Sachsen. Andere fanden aus Bayern, Thüringen, Baden-Württemberg und dem gesamten Bundesgebiet den Weg nach Hohenstein-Ernstthal.

Der Sachsenring bietet Unternehmen an, die Plattform der Veranstaltung zur Eigenwerbung zu nutzen, sei es durch einen Werbespot auf den zahlreichen Videoleinwänden, durch Bannerwerbung an einer Tribüne oder durch eine eigene Standfläche in und um das Veranstaltungsgelände etc. Für jeden Bedarf und jedes Budget bietet der Sachsenring eine einmalige Kulisse für eine weit umfassende Eigenpräsentation. Der Motorrad Grand Prix Deutschland eignet sich zudem hervorragend für einen Incentive-Event zur Mitarbeiter-Bindung, zur Belohnung

langjähriger Kunden und Partner oder einfach nur als Dankeschön für eine langjährige gute Zusammenarbeit. Hierzu gibt es verschiedene Angebote, welche die SRM Sachsenring-Rennstrecken Management GmbH – Veranstalter des Motorrad Grand Prix Deutschland auf dem Sachsenring – auf ihrer Webseite präsentiert und individuell je nach Wunsch und Umfang zusammenstellt.

Weitere Informationen unter:
www.srm-sachsenring.de

Kontakt:

SRM – Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH
Ansprechpartnerin:
Frau Judith Pieper-Köhler
Telefon: 03723 4411-264
E-Mail: pr@srm-sachsenring.de

Jugendring Westsachsen e. V.

Evangelische Jugend Glauchau-Rochlitz

Freizeiten unter www.gla-ro.de

In der Jugend- und Begegnungsstätte in Lichtenstein, Ortsteil Rödlitz, ist der Sitz der Evangelischen Jugendarbeit. Hier treffen sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, um ihren Dienst mit und für Jugendliche zu koordinieren.

Kernaufgabe der Jugendarbeit ist die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Unterstützung und die Gestaltung von Jugendveranstaltungen und Jugendgottesdiensten. Freizeiten werden immer aktuell angeboten und können über www.gla-ro.de eingesehen werden.

Evangelischer Glauben als Basis, Bildung und wirkliches Interesse an Jugendlichen, mit all ihren Belangen

und Bedürfnissen sind der Motor für die Arbeit des kürzlich verjüngten Teams. Die Jugendarbeit des Kirchenbezirks erstreckt sich über

vier Landkreise und verbindet damit die verschiedensten Regionen vom Leipziger Land bis ins Erzgebirge, von Zwickau bis nach Mittelsachsen.



Das Team der evangelischen Jugend
Foto: Jan Schulze